



HAHNENKAMM



ECHO

Mitteilungsblatt der Gemeinden Heidenheim, Gnotzheim und Westheim

Jahrgang 2025

Freitag, den 30. Mai 2025

Nummer 5

SPORTTAG
28.06.2025 SPORTPLATZ HEIDENHEIM

Spiele der Jugendmannschaften

SONNWENDFEUER
Essen, Trinken, Bar

20.00 UHR SG HHD-GAUDI-KLEINFELDTURNIER

- Ab 16 Jahre
- 5 Feldspieler + 1 Torwart
max. 4 Auswechselspieler
- Startgebühr: 20€ pro Team
- Jede spielende Dame erhält ein Getränk

GEWINNE
1. PLATZ 150€
2. PLATZ 100€
3. PLATZ 50€

Anmeldungen bei Philipp Arnold: 0175 8043883

01. Juni 2025
INTERNATIONALER WELTKINDERTAG

GRUNDSTEINLEGUNG
SPIELPLATZ AN DER KATH. KIRCHE
STELZERGASSE, 91719 HEIDENHEIM

10:30 UHR GOTTESDIENST
(STELZERGASSE 30, LIEBENZELLER GEMEINSCHAFT)

12:00 UHR MITTAGSTISCH

15:00 KAFFEE & KUCHEN

BUNTER NACHMITTAG:
• KINDERSCHMINKEN • LUFTBALLONTIERE •
• HUPEBURG • KINDERANIMATION •
• ÜBERRASCHUNGSGAST •

Sportwochenende
+
HETZNER-CUP
28./29. JUNI 25

SAMSTAG 28. JUNI
13:00 HETZNER-CUP U13
13:30 HETZNER-CUP U9
16:00 AH-Turnier
17:00 Holzofen-Pizza-Truck "am Blasturm"
18:50 ITALIENISCHE NACHT
MIT ITALO-CUP
(Anmeldung zum Eintreffbereich vor Ort)

SONNTAG 29. JUNI
10:00 Feldgottesdienst
anschließend zünftiger Mittagstisch
11:30 HETZNER-CUP U11
12:00 HETZNER-CUP U7

14:00 Volleyballturnier
Anmeldung ab 13 Uhr!

Einladung zur Ostheimer Kirchweih
von Donnerstag 12. Juni 2025 bis Montag 16. Juni 2025

Der SV Rechenberg und der VfB Ostheim laden recht herzlich zur **OSTHEIMER KIRCHWEIH** ins Sport- und Schützenheim ein.
Der Kirchweihauftakt findet am Donnerstag, den 12. Juni 2025 statt - an den weiteren Kirchweih Tagen bis einschließlich Montag, den 16. Juni 2025 wird den Gästen eine bekanntermaßen gutbürgerliche Küche und ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Programmablauf Kirchweih Ostheim

Donnerstag, 12. Juni 2025	ab 18:00 Uhr	Kirchweihauftakt	
Freitag, 13. Juni 2025	ab 16:00 Uhr	Kirchweihbetrieb	
	18:00 Uhr	AH-Spiel SV Westheim - FV Dittenheim	
Samstag, 14. Juni 2025	ab 16:30 Uhr	Kirchweihbetrieb	
	17:30 Uhr	Kirchweihlauf	
Sonntag, 15. Juni 2025	9:30 Uhr	Festgottesdienst in der Kirche	
	ab 11:00 Uhr	Kirchweihbetrieb	
	ab 15:00 Uhr	Beachvolleyball - Turnier	
Montag, 16. Juni 2025	11:00 - 15:00 Uhr	Kirchweihbetrieb mit Krenfleisshessen	

Auf zahlreiche Besucher und eine gelungene Kirchweih freuen sich der SV Rechenberg und der VfB Ostheim.

SERVICEBLOCK

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Notrufnummer in lebensbedrohlichen Fällen 112
Polizei 110
Notruf Feuer, Unfall 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116 117
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen 116 016
Zahnärztlicher Notdienst unter www.notdienst-zahn.de

STANDORTE DER DEFIBRILLATOREN

Marktplatz 1, Heidenheim - Klosterghasthof
Heidenheimerstraße 17, FFW Hechlingen a. See
Bergstraße 2, FFW Hohentrüdingen
Marktplatz 11, 91728 Gnotzheim, SB-Geschäftsstelle Raiba
OT Spielberg, 91728 Gnotzheim, Dorfgemeinschaftshaus
Hüssingen 47, 91747 Westheim, Familie Völklein
Ostheimer Hauptstraße 22, 91747 Westheim, Schreinerei Knoll
Schmiedgasse 2, 91747 Westheim; Raiba Geschäftsstelle

NOTFALLRUFNUMMER DER WASSERVERSORGUNG

Heidenheim und Ortsteile - Gnotzheim und alle Ortsteile
Gnotzheimer Gruppe 09831/67810
Westheim, Ostheim, Hüssingen
Rieswasserversorgung 09081/2102-0

WERTSTOFFHOF HEIDENHEIM

Mittwoch 13:00 - 15:00 Uhr
Samstag 09:00 - 11:00 Uhr

GRÜNGUTANNAHMESTELLE - Heidenheim

Samstag von 11:30 - 13:00 Uhr

WERTSTOFFHOF WESTHEIM

Samstag 09:45 - 11:45 Uhr

GRÜNGUTANNAHMESTELLE – Westheim

Samstag 09:45 - 11:45 Uhr

DEPONIE für Bauschutt und Erdaushub - Ostheim

Samstag von 09:00 - 11:00 Uhr

DEPONIE für Bauschutt und Erdaushub / GRÜNGUTSAMMELSTELLE - GNOTZHEIM

Samstag von 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch von 18:00 - 19:00 Uhr

ABFUHRTERMINE: HEIDENHEIM / WESTHEIM / OSTHEIM

Restmüll: 10.06.2025 / 23.06.2025
Biomüll: 02.06.2025 / 10.06.2025 / 16.06.2025 / 23.06.2025 / 30.06.2025
Gelber Sack: 20.06.2025
Papiertonne: 23.06.2025

ABFUHRTERMINE: GNOTZHEIM / SPIELBERG

Restmüll: 06.06.2025 / 21.06.2025 **!!Samstag!!**
Biomüll: 02.06.2025 / 10.06.2025 / 16.06.2025 / 23.06.2025 / 30.06.2025
Gelber Sack: 05.06.2025
Papiertonne: 03.06.2025



Abfuhrtag vergessen?
Die Abfall-App erinnert Sie an Ihre Abfuhrtermine und bietet zahlreiche Infos rund um das Thema Abfall (Abfall-ABC, Sondermülltermine, Tipps zur Abfallvermeidung u.v.m)



ÖFFNUNGSZEITEN DER VGEM HAHNENKAMM

Montag - Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 13:00 - 17:30 Uhr
(zusätzlich nach vorheriger Vereinbarung)

KONTAKT

Name	Position	Telefon
Herr Norbert Buckel	Leiter Bauamt	09833/981334
Frau Jasmin Weigel	Einwohnermeldeamt	09833/981330
Frau Linda Biermeyer	Standesamt/Öfftl. Sicherheit u. Ordnung	09833/981332
Frau Susanne Feller 1. Bürgermeisterin	Gemeinschaftsvorsitzende	09833/981345
Frau Brigitte Karg	Vorz. Bürgermeister	09833/981343
Frau Marina Miehlch	Vorz. Bürgermeister	09833/981343
Herr Jens Amesöder	Vorz. Geschäftsleitung	09833/981347
Herr Peter Liesenfeld	Kämmerer	09833/981341
Frau Doris Götz	Geschäftsstellenleiterin	09833/981344
Frau Jennifer Spichtinger	Mitarbeiterin Kämmererei	09833/981346
Frau Christa Dürnberger	Mitarbeiterin Bauamt	09833/981335
Frau Stephanie Gramlich	Kasse	09833/981342
Frau Hannah Reichenbach	Buchhaltung	09833/981348
Herr Andreas Endres	Mitarbeiter Bauamt	09833/981336

REDAKTIONSSCHLUSS HAHNENKAMM ECHO

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Mitteilungsblatts ist **der 13. Juni 2025**. Bitte senden Sie Termine und Berichte direkt an Jennifer Spichtinger unter: spichtinger@hahnenkamm.de

SCHULEN

Grund- und Mittelschule Heidenheim
Heidostraße 2, 91719 Heidenheim 09833/987870
Astrid Lindgren Grundschule
Spielberger Str. 20, 91728 Gnotzheim 09833/778

GEMEINDEBÜCHEREI HEIDENHEIM

Heidostraße 4, 91719 Heidenheim 09833/9878717

Öffnungszeiten

Mittwoch 09:00 - 11:30 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 11:30 Uhr

KINDERGARTEN

Kita im Tal - Heidenheim

Hechlinger Str. 24, 91719 Heidenheim, Tel. 09833/989418

Kindertagesstätte Hechlingen a. See

Heidenheimer Str. 17, 91719 Hechlingen a. See
Tel. 09833/1370

Kindergarten Westheim

Dorfplatz 6, 91747 Westheim, Tel. 09082/2968

Kindergarten St. Michael

Kirchenbuck 5, 91728 Gnotzheim, Tel. 09833/873

TOURISTINFO

Klosterladen

Ringstraße 8, Heidenheim 09833/770988

VGem Hahnenkamm

■ Pressemitteilung Nr. 16 / 2025 - Staatliches Bauamt Ansbach

St 2216; Hechlingen am See - Auernheim

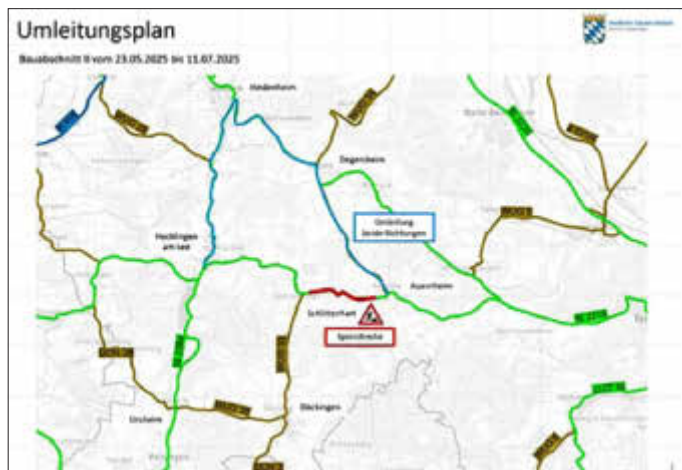
Einer fertig, drei fehlen noch

Bauabschnitt 1 von Hechlingen nach Schlittenhart ist abgeschlossen

Das Staatliche Bauamt Ansbach informiert: Der erste Bauabschnitt der Fahrbahnerneuerung zwischen Hechlingen am See und Schlittenhart ist abgeschlossen. Die Freigabe für den Verkehr erfolgt am Freitag, den 23.05.2025.

Gleichzeitig beginnt der zweite Bauabschnitt zwischen Schlittenhart und Auernheim, der dafür voll gesperrt wird. In diesem Abschnitt wird die Fahrbahn umfassend instandgesetzt und verstärkt. Die Fertigstellung ist bis Mitte Juli geplant. Während der Arbeiten im zweiten Bauabschnitt bleibt die Umleitung über Degersheim bestehen. Die Kreisstraße WUG 33 in Richtung Döckingen ist ab sofort wieder von Hechlingen aus erreichbar.

Ab Mitte Juli beginnen dann der dritte und vierte Bauabschnitt, in denen die Strecke von Auernheim bis etwa 1 km hinter der Abzweigung Windischhausen in Richtung Treuchtlingen saniert wird. Die gesamte Maßnahme erstreckt sich über rund 9 Kilometer und beläuft sich auf Kosten von etwa 2 Millionen Euro. Sie soll voraussichtlich im September 2025 abgeschlossen werden. Aktuelle Informationen sind auf unserer Homepage unter „St2216 OBE westl. Auernheim“ zu finden.



■ Beantragung von Ausweisdokumenten – Digitales Lichtbild ab 1. Mai 2025

Ab dem 01.05.2025 sind wir gesetzlich dazu verpflichtet, bei der Beantragung von Reisepässen und Personalausweisen ausschließlich digitale Lichtbilder zu akzeptieren.

Diese können entweder in geeigneten Fotostudios oder direkt bei uns in der Passbehörde für Sie erstellt werden.

Bei Erstellung des Lichtbildes in der Passbehörde wird eine Gebühr in Höhe von 6,00 € fällig.

Papiergebundene Lichtbilder können daher nur bis einschließlich 31.07.2025 akzeptiert werden.

■ Bauzeitenplan - Markt Heidenheim, Kanalsanierung im OT Hechlingen

Die Firma Heuchel, Nördlingen, hat den Bauzeitenplan für die offene Bauweise in Hechlingen vorgelegt.

Die Baumaßnahme beginnt in der Treuchtlinger Straße ab **Montag, den 02.06.2025.**

Die Arbeiten in der Unterhofener Straße beginnen voraussichtlich im **August 2025.**

■ Direktversand Ausweisdokumente

Seit 01.05.2025 haben Bürger bei der Antragstellung von Ausweisdokumenten die Möglichkeit die Dokumente direkt zu sich nachhause liefern zu lassen.

Damit der Direktversand genutzt werden kann sind folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- Person ist über 16 Jahre alt bei der Beantragung von Personalausweis oder eID-Karte
- Person ist über 18 Jahre alt bei der Beantragung von einem Reisepass
- Nicht möglich beim Expressversand
- Es muss mindestens ein weiteres gültiges Dokument (Reisepass oder Personalausweis) im Besitz sein, um sich beim Postdienstleister entsprechend identifizieren zu können

Die Entwertung des alten Dokuments durch die Behörde erfolgt ausnahmslos zum Zeitpunkt der Antragstellung.

Das Dokument kann nur vom Antragsteller persönlich entgegengenommen werden und es wird eine zusätzliche Gebühr von 15 € pro Antrag fällig.



**HOCHSCHULE
ANSBACH**

Kreatives Management

Berufsbegleitender MBA-Studiengang

**Einzartige Inhalte
und individuelle Förderung**



**Der nächste Studienbeginn ist im Oktober 2025 möglich.
Sie haben Interesse?**

Kontaktieren Sie uns unter 0981/4877-179 oder
über unsere Website www.hs-ansbach.de/kma.



Hahnenkamm-Schule

■ Tag des Baumes – Musik öffnete die Herzen

Wie jedes Jahr fand am Kirchweihmontag in Heidenheim der Tag des Baumes statt. Dabei nahmen die Klassen 1 bis 5 der Hahnenkammschule teil. Wir erfreuten die Marktgemeinde bei

der feierlichen Zeremonie zur Pflanzung eines Apfelbaumes zu Ehren von Wolfgang Meier durch unsere tollen musikalischen Beiträge. Zu Beginn sang die Grundschule gemeinsam die Frühlingslieder „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und „Alle Vögel sind schon da“. Zwischen den Reden präsentierte unsere 5. Klasse eine Bodypercussion zum Lied „APT.“. Den Abschluss machte unsere 3. und 4. Klasse mit dem traditionellen Volkslied „Drunt in der greana Au“. Auch Wolfgang Meier dem zu Ehren der Baum gepflanzt wurde, lobte die Schülerinnen und Schüler. Ein besonderer Dank gilt unserem ehemaligen Lehrer Gerhard Luff, der uns mit dem Akkordeon begleitete.

Am Ende gab es zur Belohnung eine Runde Eis für alle Kinder.

Text: Judith Weiß



Foto: Michaela Kirchmeier



Foto: Michaela Kirchmeier



Foto: Michaela Kirchmeier

■ Frühjahrsputz in Altmühlfranken - Die Hahnenkammschule räumt auf!

Vorbereitet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen machten sich die Grundschüler der Hahnenkammschule in Heidenheim und Döckingen am Freitag, den 9. Mai auf den Weg, um Müll zu sammeln. In jedem kleinen Eck, am Straßenrand, hinter jedem Baum und auf jedem Wiesenstück wurde jeder noch so kleine Abfall aufgehoben und in Mülltüten gesammelt. Der Weg führte uns quer durch das Dorf und wieder zurück an die Schule. Die Schüler fanden Plastikstücke, Verpackungstüten, Glasscherben und Zigarettenstummel. Insbesondere das Finden eines alten und kaputten Laptops erstaunte und ärgerte uns zugleich. In Heidenheim hatte bereits in der Woche zuvor die Klasse 5a Müll gesammelt.

Mit großem Einsatz und Spaß halfen die Kinder dabei, die Umwelt sauber zu halten.

Text: Judith Weiß





Bilder: Florian Schenk und Judith Weiß

■ Eltern und Lehrkräfte der Hahnenkammschule packen gemeinsam an

Am Wochenende des 16. und 17. Mai nahmen sich Lehrkräfte, Eltern und sogar Schülerinnen und Schüler Zeit, den Pausenhof in Heidenheim auf Vordermann zu bringen. Bestens vorbereitet war alles von unserem Hausmeister Dietmar Nährer. Fleißig wurden Geländer, Mauern und Pausenspiele geschliffen und neu gestrichen. Bereits während der Woche werkten einige Lehrer sowie Eltern im Pausenhof. Im Vorfeld wurde in einem Pausenhofteam um die Eltern Margit Schneider, Petra Schroth, dem Hausmeister Dietmar Nährer und die Lehrkräfte Thomas Behr und Florian Schenk beraten, welche Veränderungen und Verbesserungen nötig sind. Ein großes Dankeschön für die Unterstützung geht an die Firmen Metallbau Rebelein, Malerfachbetrieb Stefan Uhlig und die Bäckerei Schroth aus Heidenheim. Außerdem gilt ein Dank der Gemeinde mit Bürgermeisterin Feller und dem Elternbeirat für die finanzielle Unterstützung.

Das Werk kann sich sehen lassen. Unser Pausenhof erstrahlt in neuem Glanz. Kommen Sie doch gern mal vorbei.

Text: Florian Schenk

Fotos: Michaela Kirchmeier & Florian Schenk



Heidenheim

Termine der Gemeinderatssitzungen

Die nächsten öffentlichen Marktgemeinderatssitzungen finden am **Mittwoch, den 04. Juni 2025** und **Mittwoch, den 25. Juni 2025** jeweils um **19:30 Uhr** statt.

Der genaue Sitzungsort ist dem Aushang zu entnehmen.

Informationen

Grußwort der Ersten Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
ein herzliches „Grüß Gott“ im Monat Juni. Die Natur ist erwacht und mit den wärmeren Temperaturen die Freiluftsaison in vollem Gange.

Am 1. Juni, dem internationalen Weltkindertag, findet die Grundsteinlegung des neuen Spielplatzes an der katholischen Kirche statt, der auf Elterninitiative ins Leben gerufen wurde. Alle sind herzlich eingeladen.

Das Pfingstfest steht vor der Tür und wird bei uns in der Region wieder groß auf dem Hesselberg gefeiert!

Allen Schülern wünsche ich erholsame Ferien und viel Spaß auch im Heidenheimer Freibad, dass seine Pforten wieder geöffnet hat und immer einen Besuch wert ist.

Auch der Hahnenkammsee ist ein wunderbarer Ort zur Erholung.

In Hechlingen findet am Samstag den 14.06.2025 die Schützenproklamation der Kapellenschützen statt und tatsächlich ist am 21. Juni schon wieder Sonnenwende und Sommeranfang.

Genießen Sie noch die langen Abende!

Ihnen eine gute Zeit wünscht,

Susanne Feller
1. Bürgermeisterin

■ Neuer Feldgeschworener für Degersheim vereidigt

Am 6. Mai 2025 wurde Herr Heinrich Reißlein junior von Bürgermeisterin Susanne Feller als neuer Feldgeschworener für den Ortsteil Degersheim vereidigt. Der Marktgemeinderat bestätigte seine Bestellung in der Sitzung am 14. Mai 2025.

Herr Reißlein junior tritt die Nachfolge seines Vaters Heinrich Reißlein senior an, der das Ehrenamt über viele Jahrzehnte mit großem Engagement ausgeübt hat. Mit seinem Sohn übernimmt nun ein würdiger Nachfolger – das Ehrenamt bleibt damit in der Familie.



■ Neue Mülltrennung auf den Friedhöfen im Gemeindegebiet



Ab sofort steht auf allen Friedhöfen im Gemeindegebiet – darunter in **Hechlingen, Hohentrüdingen, Degersheim** – jeweils eine **gesonderte Mülltonne** bereit.

Darin zu entsorgen sind:

- Blumenanzuchttopfe
- Folien
- Verpackungen
- Steckschwämme
- sowie alle weiteren nicht kompostierbaren Materialien

Bitte beachten:

Grabgestecke, die auf dem Kompost entsorgt werden, müssen **frei von Drähten, Schleifen, Kunststoffteilen** oder ähnlichen Störstoffen sein. Nur so ist eine sachgerechte Kompostierung möglich.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei der richtigen Mülltrennung!

■ „Tag des Baumes“ in Heidenheim: Ehrung für Wolfgang Meier

In Heidenheim fand am Kirchweihmontag eine traditionsreiche Feier zu Ehren eines verdienten Bürgers statt. Der „Tag des Baumes“ wurde genutzt, um den Einsatz von Wolfgang Meier zu würdigen. Die Veranstaltung, bei der ein Baum gepflanzt wird, zog zahlreiche Bürger, Bürgermeisterin Susanne Feller und den geehrten Wolfgang Meier samt seiner Frau an.

Wie Bürgermeisterin Feller betonte, bildet dieses Ereignis ein würdiges Ende der Kirchweih. Die Verwechslung, ob die Gemeinde oder der Heimatverein verantwortlich sei, sei laut Feller zweitrangig, solange die Tradition fortgeführt werde. Erwin Härtfelder hielt eine Laudatio auf Wolfgang Meier und hob dessen langjähriges Engagement hervor. Meier, der 1948 in Gunzenhausen geboren wurde, absolvierte eine Ausbildung als Kaminkehrer und zog 1972 nach Heidenheim. Seine Karriere umfasste viele Jahre als Kommandant der Feuerwehr und die Mitgründung der Ski-Sparte des Sportvereins. Härtfelder schilderte die umfangreichen Aufgaben, die Meier im Heimatverein übernommen hat, darunter die Leitung der Mosterei seit 2013, eine kräfteaufwendende Aufgabe von August bis November. Neben all seinen Verpflichtungen pflegt Meier Ruhebänke rund um Heidenheim. Härtfelder witzelte, dass der Begriff „Vereinsmeier“ für Wolfgang Meier erfunden wurde. Die Apfelbaumsorte Rubinette, die in diesem Jahr gepflanzt wurde, diene als symbolische Anerkennung seines Wirkens. Abschließend verlas Härtfelder eine Widmungsurkunde und versenkte diese im Pflanzloch. Wolfgang Meier zeigte sich sichtlich bewegt von der Ehrung und dankte für die unerwartete Würdigung. Er sei einfach geflasht. Die Pflanzung wurde von Schülern unterstützt, die mit Begeisterung halfen, den Baum zu setzen. Die Grundschüler aus Heidenheim bereicherten das Event mit Liedern und einem musikalischen Spiel, begleitet von ihren Lehrern auf Gitarre und Akkordeon. Titel wie „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und „Alle Vögel sind schon da“ begeisterten das Publikum, das mit viel Applaus reagierte. Als Dank erhielten die Kinder eine Eistüte. Der Posaunenchor sorgte mit Musikstücken für die passende Unterhaltung und stimmte die Anwesenden feierlich ein. Das Highlight bezog sich jedoch nicht nur auf die Kinder, sondern auch auf die Gemeinschaft und das Zusammenkommen der verschiedenen Generationen, um einen selbstlosen Bürger wie Meier zu ehren. Die Aktion zeigte einmal mehr die Bedeutung des freiwilligen Engagements und des gemeinschaftlichen Zusammenhalts in Heidenheim. Dank des Einsatzes von Menschen wie Wolfgang Meier lebt die Tradition weiter und Verbindungen innerhalb der Marktgemeinde werden gestärkt. Besonders erwähnenswert war der Standort des Baumes, der neben Meiers Grundstück auf einem Terrain gepflanzt wurde, das das Ehepaar seit Jahren mitpflegt. Dies betonte symbolisch die Nähe und Verbundenheit der Pflanzaktion mit dem geehrten Bürger. Der „Tag des Baumes“ in Heidenheim bleibt somit eine inspirierende Veranstaltung, die den Einsatz und die Hingabe von Einzelpersonen feiert und zugleich ein Signal der Hoffnung und des Lebens an die Zukunft sendet. Gegründet wurde sie, um die Stärken und den Gemeinschaftssinn zu würdigen, der durch die Arbeit einzelner Bürger hervorgehoben und gefördert wird. Die Veranstaltung erzielt auch pädagogische Effekte, indem sie Kindern die Bedeutung von Natur, Zusammenhalt und lokaler Kultur vermittelt. Das Mitwirken der Schüler betont den generationsübergreifenden Ansatz, der bei der Veranstaltung eine zentrale Rolle spielt. Das Zusammenspiel von Natur, Musik und der gebührenden Sorgfalt bei der Baumpflanzung ist ein authentischer Ausdruck der Wertschätzung, die Heidenheim denjenigen entgegenbringt, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Indem der Rubinette-Apfelbaum gepflanzt wird, verbleibt nicht nur ein bleibendes Symbol, sondern auch eine fruchtbare Verbindung zur Erde.

Text und Fotos: Franz Hoffmann



Großer Anhang beim Abholen der Belohnung



Meier mit Feller und Härtefelder sowie Lehrkräfte der Hahnenkammschule



Schüler der Hahnenkammschule waren tatkräftige Helfer beim Pflanzen



Nach der Pflanzung wurde der Baum kräftig angegossen

■ Die Vereine Heidenheims blicken auf eine erfolgreiche Kirchweih 2025 zurück

Die zweite Auflage der Bewirtung der Heidenheimer Kirchweih in der Alten Turnhalle durch die Vereine Heidenheims verlief erneut äußerst erfolgreich und trug zu einer schönen und gemütlichen Kirchweih 2025 bei. Das Gemeinschaftsprojekt wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Markt Heidenheim, dem JURA, dem Gesangverein Heidenheim, der Königlich privilegierte Schützengesellschaft Heidenheim, dem Heimatverein Heidenheim, dem TSV Heidenheim, dem Fassbierclub Heidenheim und dem Kleintierzuchtverein Heidenheim ausgerichtet.

Bereits am Donnerstag konnten die Schützenkönige der Königlich privilegierte Schützengesellschaft Heidenheim Robert Sauer

(Herren), Renate Köhnlein (Damen) und Emma Moshammer (Jugend) nach der Proklamation am Marktplatz und dem Schützenumzug durch den Markt Heidenheim standesgemäß mit einem Spalier und dem Einzug der Fahne in der Alten Turnhalle begrüßt werden. Auch dem aus den Reihen der Heidenheimer Schützen stammenden Gaukönig 2025 Alexander Sauer wurde diese Ehre zuteil. Musikalisch wurde der Einzug der Schützen in gewohnter Weise von der Dornstädter Musikkapelle e.V. begleitet, die im Anschluss auch den Bieranstich durch die 4. Altmühlfränkische Bierkönigin Luisa Dudel, die 1. Bürgermeisterin Susanne Feller und die beiden Vorsitzenden des TSV Heidenheim e.V. Sven Kersten und Rainer Schäfer gekonnt musikalisch umrahmte. Im Anschluss wurde der Kirchweihauftakt mit sauren und gebratenen Bratwürsten, Krautfleisch und Salzknöchle in geselliger Atmosphäre gefeiert.

Am Samstagnachmittag und am frühen Abend wurde den Festplatzbesuchern Steaks, Bratwürste, Pommes und Getränke angeboten. Wie bereits im Vorjahr warteten am Kirchweihsonntag nach dem Kirchweihgottesdienst zum Mittagstisch zahlreiche Schmankerl auf die Kirchweihbesucher. Nach Kaffee und Kuchen am Nachmittag blieben bei der erneut warmen Küche am Abend keine Wünsche offen.

Zum Ausklang am Kirchweihmontag gab es dieses Jahr zum ersten Mal ein Schaschlik-Essen. Der Besuch war wie bereits in den Tagen zuvor überwältigend, sodass noch etliche Portionen Schaschlik nachgesteckt werden mussten.

Die Vereine Heidenheims bedanken sich bei allen Gästen, die unser Angebot so zahlreich angenommen haben, bei den vielen EHRENAMTLICHEN Helferinnen und Helfern, ohne die die Durchführung der Kirchweih nicht möglich wäre und bei den Schaustellern des Festplatzes für die gute Zusammenarbeit.

Text: Georg Siegl



Foto: Gisela Kröppel



Foto: Gisela Kröppel

Gemeinsames Dorffoto Degersheim und Rohrach

Die Degersheimer und Rohrach, federführend unter Thomas Pöferlein, hatten im Jahr 2011 beschlossen sich alle sieben Jahre zu einem gemeinsamen Dorffoto zu treffen. Nach 2011 und 2018 war es wieder soweit und zum drittenmal stellten sich viele Dorfbewohner aus beiden Heidenheimer Ostteilen zu diesem Erinnerungsfoto.

Text und Foto: Franz Hoffmann



Kindergarten-News

Kita im Tal

Kita im Tal – Übergabe Mutter- und Vatertagsgeschenk

Am Montag, 05.05.2025 wurden alle Eltern zu einer kleinen Übergabe der Mutter- bzw. Vatertagsgeschenke in die Kita im Tal eingeladen.

Die Kinder warteten gespannt, bis sich alle Eltern im Garten versammelt hatten. Mit großer Freude wurden die Lieder „Einfach spitze, dass Du da bist“ und „Puppenmutter“ vorgetragen. Doch bevor das Geschenk von den freudestrahlenden Gesichtern überreicht wurde, mussten alle zu dem Lied „Hallo Hallo, schön dass Du da bist“ tanzen.

Als kleine Aufmerksamkeit wurde ein selbstgestaltetes Grillgewürz mit Herzanhänger übergeben.

Text und Foto: Marina Miehllich



Verabschiedung Pfarrer Heidecker

In einem sehr emotionalen Gottesdienst haben sich auch die Kinder der Kita im Tal von „ihrem“ Pfarrer verabschiedet. Herr Pfarrer Heidecker hat die Kita im Tal regelmäßig während ihrem Morgenkreis besucht und Lieder mit den Kindern gesungen oder biblische Geschichten erzählt. Gemeinsam wurde das Lied „Hallelu Hallelu, Preiset den Herrn“ zum Lieblingslied von Kindern, Erzieherinnen und Herrn Heidecker.

So haben die Erzieherinnen und Kinder mit einem eigens hierfür komponierten Lied, einer Mischung aus „Hallelu“ und individuellen Texten, ihren Dank zum Ausdruck gebracht.
Text und Foto: Marina Miehllich, Elternbeirat



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Degersheim	Kirchengemeinde	Heidenheim u.
Pfarramt Heidenheim–Degersheim, Ringstr. 1, 91719 Heidenheim;		09833/275
Kath. Kuratie St. Walburga		
Pfarrer Peter Wyzgol, Spielberger Str. 22, 91728 Gnotzheim		09833/95907
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hechlingen u. Hüssingen		
Pfarramt Hechlingen–Hüssingen, Kirchenstr. 4, 91719 Hechlingen am See		09833/743
Liebenzeller Gemeinschaft „Gemeinde unterwegs“		
Gemeinschaftspastor Christoph Bauer, Stelzergasse 30, 91719 Heidenheim		09833/350

Evangelische Kirchengemeinde Münster St. Wunibald

Gottesdienste im Münster St. Wunibald – Juni 2025

- Sonntag, 1. Juni - Exaudi
10.30 Uhr Gottesdienst bei der Liebenzeller Gemeinschaft
zur Grundsteinlegung des neuen Spielplatzes
- Sonntag, 8. Juni - Pfingstsonntag
8.45 Uhr Gottesdienst mit Lektor Matthias Kröppel
- Montag, 9. Juni - Pfingstmontag
Herzliche Einladung zum Bayerischen Evangelischen Kirchentag auf dem Hesselberg! Dort beginnt um
10.00 Uhr der Gottesdienst mit Bischof Jack Urame, Papua-Neuguinea
- Sonntag, 15. Juni - Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Robert Loy

Sonntag, 22. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis**8.45 Uhr Gottesdienst** mit Lektor Walter Jarsetz**Sonntag, 29. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis****9.30 Uhr** Nach Beschluss des Dekanatsausschusses jeweils am letzten Sonntag des Monats:**Dekanatsweiter Gottesdienst** – dieses Mal in Sammenheim**Sonntag, 6. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis****10.00 Uhr Gottesdienst** mit Lektor Matthias Kröppel**Öffnungszeiten gemeinsames Pfarramt
-Kirchengemeinden Hechlingen und Hüssingen****Pfarramt**

Seit 1. Juni 2024 gibt es die neue Pfarrei Hahnenkamm aus den Kirchengemeinden Döckingen, Hechlingen, Hüssingen, Polsingen, Trendel und Ursheim.

Wo für diese Pfarrei das gemeinsame Pfarramt sein wird, ist leider noch nicht endgültig entschieden.

Bis zu dieser Entscheidung gelten die folgenden Bürozeiten:

Montag, Döckingen	9.30-12.30 Uhr
Dienstag, Hechlingen	9.00-11.00 Uhr
Mittwoch, Döckingen	11.00-15.00 Uhr
Donnerstag, Hechlingen	9.00-11.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro in Hechlingen ist unter Telefon 09833-743 zu erreichen, das Döckinger Pfarramt und Pfarrer Wolfgang Schmitz erreichen Sie unter Telefon 09093-264.

Gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstsonntag

Auch heuer soll am **Pfingstsonntag**, 8. Juni, wieder ein gemeinsamer Gottesdienst der gesamten Pfarrei Hahnenkamm am Hahnenkammsee gefeiert werden. Nach dem Gottesdienst gibt es wie im vergangenen Jahr etwas zu essen und zu trinken.

Text: Margit Birnmeyer

**Hinweis zu wiederholtem Vandalismus in
unserem Münster**

In den vergangenen Wochen kam es in unserem Münster leider mehrfach zu Fällen von Vandalismus. Postkarten wurden mutwillig zerstört und in die Opferstöcke gesteckt, das Taufbuch wurde beschädigt, und auch an einer Kirchenbank entstanden Sachschäden. Darüber hinaus wurden Kerzen unerlaubt angezündet und Zettel verbrannt.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass es sich hierbei nicht um ein Kavaliärsdelikt handelt. Jegliche Beschädigungen und mutwillige Zerstörungen werden zur Anzeige gebracht.

Wir bitten alle Besucherinnen und Besucher um Achtsamkeit und Mithilfe. Wer etwas beobachtet oder Hinweise geben kann, möge sich bitte an das Pfarrbüro wenden.

**Herzliche Dankesworte von Manuela und
Hans Heidecker: Abschied nach dreieinhalb
Jahren in Heidenheim und Degersheim**

Liebe Gemeinden in Degersheim und Heidenheim, nach dem überwältigenden „Finale“ im Gottesdienst am Sonntag Jubilate möchte ich – möchten wir noch einmal von Herzen „DANKE!!!“ sagen:

Danke Ihnen alle für die offenen Türen, die offenen Herzen, für Ihr Vertrauen und dafür, dass Sie uns so wohlwollend und freundlich aufgenommen haben in Heidenheim und in Degersheim.

Danke, dass wir zum Schluss noch einmal miteinander singen, beten und Gottesdienst feiern konnten.

Danke den Kirchenvorsteher*innen des neuen Kirchenvorstands, dass Sie sich auf das Wagnis eingelassen haben angesichts eines klar bevorstehenden „Trainerwechsels“ dieses Amt anzutreten. Danke für die liebevollen, gelungenen Überraschungen jetzt zur Verabschiedung – es war wirklich im positiven Sinn „Bombe“!

Dass wir im und um das Münster St. Wunibald so einen fröhlichen Gottesdienst mit einem Kirchenkaffee XXL feiern durften,

dazu haben ganz viele von Ihnen viel Zeit, Energie und gute Ideen beigetragen. Vielen Dank Ihnen allen!

Danke für die wertschätzenden Gruß-Worte, Danke an die Kinder vom Kindergarten im Tal mit ihren Erzieherinnen und die Kinder von der Kinderkirche und ihrem Team.

Der gemeinsame Gottesdienst und Ihrer aller wertschätzende Weise uns Auf Wiedersehen zu sagen – wir sind reich beschenkt worden, und, ja, es gab auch Tränen...

Danke auch für unzählige gute Wünsche, Händedrucke, Umarmungen, Geschenke in diesen Tagen des Abschieds – wir können nur immer wieder sagen: es war für uns ein wunderbares Geschenk, dass wir diese dreieinhalb Jahre hier bei Ihnen leben und arbeiten durften!

Was für ein Glück dreieinhalb Jahre lang Teil Ihres „Teams Heidenheim (und Degersheim)“ gewesen zu sein!

Vielen Dank dafür und Gott befohlen!

Manuela und Hans Heidecker

**Ein würdevoller Abschied von
Pfarrer Heidecker**

Foto: Manfred Volkert

Am Sonntag, den 11. Mai, feierten wir in Heidenheim einen besonderen Jubilate-Gottesdienst, der ganz im Zeichen der Verabschiedung von Pfarrer Johannes Heidecker stand. Bei strahlendem Sonnenschein zog er mit Dekan Aschoff gemeinsam mit dem Kirchenvorstand sowie Vertretern der örtlichen Vereine – des Gesangsvereins 1851 Heidenheim, der Freiwilligen Feuerwehr Markt Heidenheim, der Kgl. priv. Schützengesellschaft Heidenheim und des Veteranen- und Soldatenvereins Heidenheim – feierlich in die Kirche ein. Musikalisch begleitet wurde der festliche Einzug vom Posaunenchor Heidenheim und Degersheim, der mit seinen feierlichen Klängen den würdigen Rahmen unterstrich.

Nach dem Gottesdienst nahm Dekan Christian Aschoff die offizielle Entpflichtung vor – ein emotionaler Moment für die Gemeinde, aber auch für Pfarrer Heidecker selbst. Es folgten sehr persönliche und herzliche Grußworte für Pfarrer Heidecker und seine Frau Manuela. Bürgermeisterin Susanne Feller würdigte sein langjähriges Engagement im Ort. Heinz Kröppel von der Liebenzeller Gemeinschaft bedankte sich für die gute geistliche Zusammenarbeit, und Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil aus Westheim sprach als Kollegin und Wegbegleiterin bewegende Worte. Auch der Kirchenvorstand – vertreten durch Verena Moshhammer und Thomas Pöferlein – verglich seine Arbeit einfühlsam mit der eines guten Fußballtrainers: klar in der Führung, nah am Team, stets mit dem Herzen dabei.

Ein besonderes Highlight waren die Beiträge der Kinder: Der Kindergarten brachte ein fröhliches Lied dar, die Kinderkirche überraschte mit einem liebevoll gestalteten Video und einem Liedbeitrag – Momente, die vielen ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Pfarrer Heidecker nutzte den Anlass, um sich bei seiner Familie, dem Kirchenvorstand und der gesamten Kirchengemeinde zu bedanken. In seinen Worten klangen Dankbarkeit, Freude und Wehmut mit – er habe sich in Heidenheim sehr wohlfühlt, freue sich nun aber auch auf die kommende Zeit mit seiner Familie.

Beim anschließenden Kirchenkaffee auf dem Kirchenvorplatz – begleitet von Sonnenschein, selbstgebackenen Köstlichkeiten und vielen guten Gesprächen – wurde spürbar, wie stark die Verbindung zwischen Pfarrer Heidecker und seiner Gemeinde war und bleibt.

Wir sagen von Herzen: **Danke, Pfarrer Johannes Heidecker und Manuela Heidecker!** Für Ihre Zeit, Ihre Worte, Ihr offenes Herz. Möge Gott Sie und Ihre Familie auf Ihrem weiteren Weg begleiten und segnen!

Der Kirchenvorstand Degersheim/Heidenheim

Text: Verena Moshhammer

Behüte mich, Gott!
Denn bei dir suche ich Zuflucht.
Psalm 16

Herzliche Einladung zum

AbendSegen

mit Gebet, Musik und Stille in den Abend gehen

am Mittwoch,
den 4., 11., 18. und 25. Juni
um 19:00 Uhr

im Münster St. Wunibald
Heidenheim

Leitung und Musik: Team

Evangelisch-Luth. Pfarramt Heidenheim, Ringstr. 1, 91739 Heidenheim ☎ 09831 - 275
www.heidenheim.katholikennetz.de

Tagzeitengebete gemeinsam gestalten – Tradition lebendig halten

Liebe Kirchengemeinden, Pfarrer Heidecker hat in den vergangenen drei Jahren die Tagzeitengebete bei uns eingeführt. Wir freuen uns sehr, dass ein engagiertes Team das Abendgebet mittwochs um 19:00 Uhr nun weiterführt.

Wenn Sie Interesse haben, bei der Gestaltung mitzuwirken, sprechen Sie uns gerne an! In der Sakristei liegt ein Plan aus, in den Sie sich eintragen können. Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns über jede Unterstützung.

Auch wenn Sie „nur“ als Teilnehmende dabei sein möchten: Herzlich willkommen! Schön, dass wir diese wertvolle Tradition gemeinsam fortführen dürfen.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an das Team.

Wir freuen uns auf Sie!

Ausflug der „Frohen Runde“ nach Eichstätt im Juni 2025

Liebe Teilnehmer und Gäste unserer „Frohen Runde“, wie schon angekündigt, laden wir Sie dieses Jahr

am Donnerstag, 26.06.2025

herzlich ein zu einem **Ausflug nach Eichstätt.**

Aufgrund der Strecke und der eingeschränkten Parkmöglichkeiten fahren wir mit dem Bus.

Folgenden Tagesablauf haben wir uns für Sie überlegt:

12:30 Uhr Abfahrt mit dem Bus in Heidenheim
vor der VG - Bushaltestelle

ca. 13:30 Uhr Ankunft in Eichstätt, Andacht in der Erlöser-Kirche mit Pfr. in Rabus-Schuler
ca. 14:00 bis 15:00 Uhr Kaffeetrinken im Cafe Fuchs
ca. 15:15 bis 16:30 Uhr Führung durch den Dom
ca. 16:45 Uhr Abfahrt nach Treuchtlingen
ca. 17:30 bis 19:30 Uhr Abendessen bei „Jannis“ (griech. Restaurant Stadthalle)
ca. 19:30 Uhr Rückfahrt nach Heidenheim

Für die Busfahrt sowie die Domführung bitten wir um einen

Kostenbeitrag von 20,-- €.

Das Geld ist bei der Anmeldung im Pfarrbüro zu entrichten. Dazu kommen persönliche Kosten für das Kaffeetrinken, Abendessen etc.

Eine Vorbestellung bei „Jannis“ ist aufgrund des frühen Eintreffens nicht erforderlich. Wir können nach Karte essen. Hinweis: Es gibt abends keine Brotzeitplatte.

Anmeldung bitte **bis spätestens Freitag, den 13. Juni im Pfarrbüro Ringstr. 1**

bei der Anmeldung ist der Kostenbeitrag zu entrichten, im Bus wird nicht kassiert

Hinweis: das Pfarrbüro ist nur dienstags von 9 – 12.30 und freitags von 9 – 12 h geöffnet!!!

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt (Sitzplätze im Bus).

Auch Personen, die nicht die „Frohe Runde“ besuchen sind herzlich eingeladen mitzufahren.

Für das Vorbereitungsteam

Martin Kersten

Neuer Kirchenführer für das Münster St. Wunibald Heidenheim erschienen

Das Münster Heidenheim zählt zu den geschichtlich und kunstgeschichtlich beeindruckenden und überregional bedeutenden Kirchen. Nur, es gab tatsächlich seit Jahrzehnten keinen aktuellen Kirchenführer mehr. Diese Lücke ist nun gefüllt. Der europaweit führende Verlag für Kirchenführer, Schnell + Steiner in Regensburg, hat mit seinen kompetenten Fachleuten einen wirklich ansprechenden sog. kleinen Kirchenführer „MÜNSTER ST. WUNIBALD HEIDENHEIM“ herausgegeben. Er ist ausgesprochen informativ, in verständlicher, sog. zeitgemäßer Sprache abgefasst, bis in Kleinigkeiten perfekt gestaltet und wissenschaftlich auf dem neuesten Stand. Auf 38 Seiten gelang es, die zahlreichen Besonderheiten und Schönheiten auch fotografisch professionell darzustellen.

Die Auflage beträgt 5.000 Exemplare und sollte für Jahre reichen. Mit dieser Auflagenhöhe wurde ein Verkaufspreis von nur 4,- € ermöglicht.

Der kleine Kirchenführer liegt im Münster zum Verkauf aus und ist auch im Klosterladen erhältlich.

Gerhard Bayerköhler

Wir bedanken uns herzlich bei Gerhard Bayerköhler und dem Historischen Verein Heidenheim e.V. für diesen wunderschönen Kirchenführer. Er ist mit großer Sorgfalt und viel Engagement gestaltet – man spürt, wie viel Zeit, Wissen und Herzblut darin steckt. Diese Arbeit verdient höchste Anerkennung und unseren aufrichtigen Dank.

Der Kirchenvorstand Heidenheim/Degersheim

■ Kirchengemeinde Degersheim mit Rohrach

Ein bewegter Abschied

Walter Pöferlein wirkte über 60 Jahre als Organist in der St. Martin-Kirche in Degersheim. Am Ostermontag nahm er zum letzten Mal Platz an der Orgel. Pfarrer Johannes Heidecker würdigte ihn in seiner Laudatio, indem er den langjährigen Arbeitsplatz Pöferleins als dessen Dienstort bezeichnete. Pöferleins musikalische Karriere begann am 2. Advent 1965. Während dieser Zeit begleitete er zahlreiche Gottesdienste, Taufen, Trauungen und Beerdigungen. 1977 über



Gerhard Luff begleitete Walter Pöferlein bei vielen Anlässen

nahm er zusätzlich die Leitung des Kirchenchores und führte diesen mehr als 45 Jahre. Von 2009 an leitete er auch den Landfrauenchor für ein Jahrzehnt. Heidecker überreichte Pöferlein 2 Dankesurkunden. Die erste stammte vom Verband evangelischer Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker, unterzeichnet von Klaus Bormann, die zweite von der evangelischen Kirchenleitung, unterzeichnet von Florian Baier und Dekan Christian Aschoff. Diese Urkunden brachten Dank und Segen für Pöferleins musikalisches Wirken zum Ausdruck. Pöferlein selbst betrachtete sein Werk jedoch nicht als außergewöhnlich, eine Einschätzung, die sein Sohn

Thomas nicht teilte. „Lieber Papa, über 60 Jahre hast du zuverlässig bei vielen Angelegenheiten an deiner geliebten Orgel gespielt. Es war mehr Berufung für dich und du hast es neben deinem Dienst im Krankenhaus immer ermöglicht, zu spielen“, sagte Thomas und bedankte sich bei seinem Vater mit einer Bildertafel. Die Unterstützung seiner Familie, vor allem seiner Frau, erachtete Pöferlein als essenziell für seinen Erfolg. Seine Frau erhielt Blumen und einen Gutschein als Ausdruck der Wertschätzung. Pöferlein selbst blickte auf die Zusammenarbeit mit seinem musikalischen Partner Gerhard Luff zurück, die ihm stets Freude bereitete. In über 21 Heften hat Pöferlein seine musikalischen Beiträge festgehalten und betonte dabei, dass er oft eigene Ideen und Lieder einbrachte. Heidecker äußerte sich dankbar über die musikalische Bereicherung, die Pöferlein der Gemeinde darbot. Thomas Pöferlein betonte auch die wichtige Rolle von Gerhard Luff und überreichte ihm und seiner Frau als Anerkennung ein Präsent. Der Laudator hob hervor, dass die Gemeinde mit Pöferlein und Luff einen besonderen Luxus erlebte. Luff passte die Melodie „Danke für den guten Morgen“ an, um Pöferlein zu ehren, woraufhin die Anwesenden das Lied gemeinsam sangen. Als Abschiedsgeschenk übergab Luff eine CD mit 20 gemeinsam gespielten Liedern. Beide Musiker spielten einige Lieder, bevor Pöferlein ein letztes Mal von seiner Orgelempore auf die Besucher herabblickte, die ihm mit Applaus dankten. Jeder Gottesdienstbesucher erhielt einen Zettel mit dem Gedicht „Du bist bei mir an diesem Tag“, welches Pöferlein lange begleitet hatte. Der Abschied Pöferleins bedeutet das Ende einer musikalischen Ära in Degersheim, deren Auswirkungen den Gemeindemitgliedern sicherlich lange in Erinnerung bleiben werden. Mit seiner Hingabe und seinem Engagement prägte er das geistliche Leben entscheidend und bereicherte es um viele unvergessliche Momente. Walter Pöferlein hat mit seinem Dienst eine Brücke zwischen Musik und Glaube geschaffen und dabei Generationen begleitet. Seine Arbeit an der Orgel und als Chorleiter stellte nicht nur musikalische Leistungen dar, sondern auch eine Lebensaufgabe, der er mit Leidenschaft und Beständigkeit nachging. Der Dank der Gemeinde machte deutlich, dass Pöferlein nicht nur als Organist und musikalischer Leiter, sondern auch als geschätztes Mitglied der Gemeinschaft eine besondere Rolle innehatte. Seine musikalische Begleitung war eine Konstante, die viele Degersheimer in ihren religiösen Feiern und im Alltag erlebten. Mit dem Abschied von Walter Pöferlein verliert die Gemeinde ein bedeutendes Stück Geschichte und Tradition, das sie jedoch in Ehren halten wird. Seine Musik wird in der Erinnerung derer, die sie hören durften, weiterklingen. Pöferlein selbst bleibt durch seine musikalischen Beiträge ein bleibender Teil der Degersheimer Kirchengemeinschaft.

Text und Fotos: Franz Hoffmann



Pfarrer Johannes Heidecker gratulierte und ehrte Pöferlein mit zwei Urkunden



Der Kirchenvorstand überreichte als Dank eine Foto-Dokumentation

Gottesdienste in der Kirche St. Martin - Juni 2025

Sonntag, 1. Juni – Exaudi

8.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Helmut Spitzenpfeil

Sonntag, 8. Juni – Pfingstsonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Renate Niederlöhner

Montag, 9. Juni – Pfingstmontag

Herzliche Einladung zum Bayerischen Evangelischen Kirchentag auf dem Hesselberg! Dort beginnt um **10.00 Uhr** der **Gottesdienst** mit Bischof Jack Urame, Papua-Neuguinea

Sonntag, 15. Juni – Trinitatis

8.45 Uhr Gottesdienst mit Prädikant Robert Loy

Sonntag, 22. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis**10.00 Uhr Gottesdienst** mit Lektor Walter Jarsetz**Sonntag, 29. Juni - 2. Sonntag nach Trinitatis****9.30 Uhr** Nach Beschluss des Dekanatsausschusses jeweils am letzten Sonntag des Monats:**Dekanatsweiter Gottesdienst** – dieses Mal in Sammenheim**Sonntag, 6. Juli - 3. Sonntag nach Trinitatis****8.45 Uhr Gottesdienst** mit Lektor Matthias Kröppel

■ Katholische Kirchengemeinde St. Walburga

Gottesdienstordnung der Pfarrei St.
Walburga Heidenheim vom 01.06.2025 bis
30.06.2025

Donnerstag, 05.06. Hl. Bonifatius

Heidenheim: 15.30 Uhr Andacht im AWO

Sonntag, 08.06. Pfingsten Hochfest

Heidenheim: 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 12.06.

Heidenheim: 19.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 15.06. Dreifaltigkeitssonntag Hochfest

Heidenheim: 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Sonntag, 22.06. 12. Sonntag im Jahreskreis

Heidenheim: 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 26.06. Hl. Josefmaria EscrivaHeidenheim: 12.30 Uhr Frohe Runde - Ausflug Eichstätt –
siehe Hahnenkamm Echo 4**Sonntag, 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel**

Heidenheim: 10.30 Uhr Pfarrgottesdienst

■ Kinderkirche feiert Ostern kreativ und lebendig

Am Karsamstag wurde es in der Kinderkirche lebendig und fröhlich: 33 Kinder kamen zusammen, um auf kreative und kindgerechte Weise das Osterfest zu erleben. Gemeinsam gingen sie den Kreuzweg Jesu – vom Einzug in Jerusalem über das letzte Abendmahl bis hin zur Auferstehung. Besonders beeindruckend: Die Kinder durften eine Dornenkrone anfassen, ein schweres Kreuz tragen und symbolisch am letzten Abendmahl teilnehmen.

Im Anschluss wurde es in der Küche kreativ – beim Backen von süßen Osterlämmern. Zwar machte der Ofen kurzzeitig schlapp und ein Lamm kam sogar ohne Kopf aus dem Ofen, doch der Spaß war riesig und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen – sowohl optisch als auch geschmacklich!

Pfarrer Johannes Heidecker eröffnete die Feier mit einem Lied und entließ die Kinder am Ende des Gottesdienstes mit seinem Segen. Ein rundum gelungener und unvergesslicher Karsamstag für Groß und Klein.

Text und Foto: Verena Moshhammer



Vereine und Verbände

■ Heimatverein Heidenheim

Ausflug nach Kulmbach

Der Heimatverein Heidenheim e.V. lädt
am **Samstag, den 12. Juli 2025** nach Kulmbach.

Programm:

- Kulmbach Plassenburg mit Führung
 - Mittagessen im Brauhaus
 - Besuch Gewürzmuseum mit Führung
 - anschließend Zeit zur freien Verfügung
- Abfahrt in Heidenheim am Rathaus 08:00 Uhr
Rückfahrt um ca. 17:00 Uhr

Der Fahrpreis beträgt 55,00 € inkl. Führungen

Der Heimatverein Heidenheim freut sich über viele Teilnehmer,
auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Bezahlung bei Anmeldung

Angela Krumbholz Tel. 09833/1390

■ Kgl. priv. Schützengesellschaft Heidenheim

Stammtisch am 13.06.2025

Wie gewohnt findet am zweiten Freitag im Monat ab 19 Uhr der Stammtisch im Schützenhaus statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen bei einem kleinen Imbiss, kühlen Getränken und netten Gesprächen ein paar gesellige Stunden zu verbringen. „Kummds vorbei, bringt a guade Laune mit – mir frein uns aff eich!“

Vier neue Schützenkönige läuten die Heidenheimer Kerwa ein



Das Bild zeigt unter anderen 1. Schützenmeister Timo Leberzammer (3. v. links), daneben die Könige Renate Köhnlein, Emma Moshhammer und Robert Sauer. Ganz rechts Gaukönig Alexander Sauer und daneben 2. Schützenmeister Timo Stenglein
Foto: Stefanie Stenglein

Traditionell am Vormittag des 01. Mai ermittelte die Kgl. priv. SG Heidenheim ihre Schützenkönige mit einem Schuss auf die bemalten Holzscheiben, welche dann am Nachmittag unter Begleitung der Musikkapelle Dornstadt am Marktplatz der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Der erste Schützenmeister Timo Leberzammer begrüßte die zahlreichen Zuschauer, insbesondere Bürgermeisterin Susanne Feller, Ehrenmitglied Hermann Habermeyer und Ehrenschatzenmeister Robert Sauer. Bei einem kurzen Überblick zum laufenden Umbau des Schützenhauses, bei welchem bisher über 2.600 Stunden Eigenleistung eingebracht wurden, wurde Johannes Ziegler mit fast 500 Stunden besonders hervorgehoben und ihm wurde durch den 2. Schützenmeister Timo Stenglein schon jetzt eine

Ehrennadel ans Revers geheftet. Erstmals in der Geschichte der Gesellschaft konnten dieses Jahr vier Könige aufgerufen werden. Grund hierfür war, dass mit Alexander Sauer der Gauschützenkönig des Schützengaus Hesselberg aus unserem schönen Heidenheim kommt. Beim vereinseigenen Königsschießen nahmen 71 Mitglieder teil und versuchten die Königswürde zu erlangen. Emma Moshhammer konnte bei der Jugend vor Emil Stenglein den Sieg ergattern. Bei den Damen kam Renate Köhnlein vor Bürgermeisterin Susanne Feller der Mitte am nächsten. Ehrenschiützenmeister Robert Sauer musste 56 Jahre auf seinen Titel warten und verwies Florian Schäfer auf den zweiten Rang. Nach der Königsproklamation lud Leberzammer alle Bürger zum traditionellen Kirchweihauftakt mit Bieranstich in die Alte Turnhalle ein. Der festliche Umzug durch Heidenheim, gesichert durch die Heidenheimer Feuerwehr, führte zu den Wohnhäusern der Könige, wo ein kleiner Umtrunk gereicht wurde. Mit einem feierlichen Einzug der Vereinsfahne und der Könige in die Festhalle fand der Tag einen stimmungsvollen Ausklang und markierte zugleich den gelungenen Auftakt zur Heidenheimer Kirchweih.

Text: Timo Leberzammer

Kirchweih- und Bürgerschießen begeistert Heidenheim – vier neue Majestäten gekrönt!

Das Kirchweih- und Bürgerschießen der Kgl. priv. SG Heidenheim war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Am Kirchweihsamstag folgten 88 Schützen und Bürger der Einladung um mit fünf gezielten Schüssen ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Die Stimmung im Schützenhaus war ausgelassen, der Außenbereich trotz einiger Regenschauer gut gefüllt, rund 120 Gäste sorgten für ein volles Haus und beste Kirchweihlaune. Als gegen 22.00 Uhr erster Schützenmeister Timo Leberzammer zur Siegerehrung schritt, war die Spannung deutlich spürbar. Im Bereich der Nicht-Mitglieder setzte sich bei den Damen Lena Beyer mit starken 36 Ringen durch und wurde als neue Bürgerkönigin gefeiert. Bei den Vereinsmitgliedern ging der Titel der Kirchweihkönigin an Sabrina Guthmann, die mit 34 Ringen die beste Schützin war. Bei den Herren wurde Fabian Muthmann mit 42 Ringen souverän Bürgerkönig. Vereinsintern sorgte Alexander Göckert für einen besonderen Moment: Mit 41 Ringen sicherte er sich zum vierten Mal in Folge den Titel des Kirchweihkönigs – eine beeindruckende Serie!

Bis in die frühen Morgenstunden wurde im und ums Schützenhaus gefeiert, mit Musik, guter Verpflegung und bester Stimmung. Die Schützengesellschaft bedankt sich recht herzlich bei allen Gästen und Helfern, die diesen Abend wieder zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Text: Timo Leberzammer



Das Foto zeigt 1. Schützenmeister Timo Leberzammer, die Sieger Alexander Göckert, Sabrina Guthmann, Lena Beyer, Fabian Muthmann und 2. Schützenmeister Timo Stenglein (von links)
Foto: Stefanie Stenglein

■ Kloster Heidenheim

Veranstaltungen Kloster Heidenheim – Juni 2025

Gesundheit im Dialog

Donnerstag, 05.06.2025, 19:00 Uhr

Ort: Kloster Heidenheim

Kernthema: Natur und Gesundheit

Kursnummer: Gesundheit2025 0605

Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten

Partner: Klinikum Altmühlfranken

Leitung: Dr. Priesmeier

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

„Herzinfarkt - Ursachen, Risiken und aktuelle Therapieoptionen“

Klosterkonzert

Sonntag, 15.06.2025, 16:30 Uhr

Ort: Kloster Heidenheim - Münster St. Wunibald

Kernthema: Kunst und Kultur

Kursnummer: Kultur2026 0615

Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten

Leitung: Jimmy Brooks-Potratz

Die Sänger und Sängerinnen unter der Leitung von Jimmy Brooks-Potratz begeistern mit einer Mischung aus traditionellen und modernen Gospels.

Das wird ein Konzert der besonderen Art und Sie werden Ihre Freude daran haben.

Kloster Heidenheim Führung „schnuppern“

Sonntag, 22.06.2025, 14:00 Uhr

Ort: Kloster Heidenheim - Münster St. Wunibald

Kernthema: Kloster erleben

Kursnummer: OF2025 0622

Teilnahmegebühr: 6,00 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Leitung: Martin Kersten

Treffpunkt: Klosterladen

Partner: KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt

Dieser kleine geschichtliche Spaziergang verschafft einen guten Überblick über die Highlights der ehemaligen Abtei. Sie sehen das romanische Münster St. Wunibald mit seinem gotischen Hochchor.

Über den Kreuzgang erreichen wir den Kreuzgarten (Klosterinnenhof) und erleben dabei mehr als 1.000 Jahre Geschichte von Kloster Heidenheim.

Halt mich fest! Die Verbindung in Beziehungen stärken!

Mittwoch, 25.06.2025, 19:30 Uhr

Ort: Kloster Heidenheim

Kernthema: Junges Kloster Heidenheim

Kursnummer: BRA2025 0625

Partner: KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt

Eintritt frei - Um Spenden wird gebeten

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Leitung: Ruth-Anne Barbutev

Sue Johnson, Begründerin der Emotionsfokussierten Paartherapie (eine der erfolgreichsten und weltweit besterforschten Methoden) hat für Paare eine einfache Botschaft: Um eine glückliche Liebesbeziehung zu führen, muss niemand lernen, besser zu argumentieren, besser zu verhandeln, die frühe Kindheit zu analysieren oder der Partner*in etwas beweisen. Es kommt darauf an, die Verbindung zu stärken, damit Paare sich in ihrer Partnerschaft geborgen, gesehen und angenommen fühlen, und sich gegenseitig Halt geben können. Im Vortrag wird es um Verbindung, um Sackgassen und um haltgebende Gespräche gehen.

Referentin: Ruth-Anne Barbutev, Sozialpädagogin M.A., Systemische Familientherapeutin (DGSF) ist seit Jahren an einer psychologischen Beratungsstelle tätig, an der sie viel mit Paaren arbeitet.

Kreativwerkstatt**Freitag, 27.06.2025, 14:00 Uhr**

Ort: Kloster Heidenheim

Kernthema: Junges Kloster Heidenheim

Kursnummer: GA2025 0627

Anmeldung unter: 015201988658 – anmeldungen@kb-hdh.de

Kursgebühren: 10,00 €

Zusätzliche Gebühren: Materialkosten bei Bedarf

Material wird zum Selbstkostenpreis zur Verfügung gestellt, ca. 5 - 10,00 €

Leitung: Adelheid Graf

Partner: KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt

Wir gestalten einen Ringordner und ein Klemmbrett mit selbstgefertigtem Marmorpapier.

Verschiedene Objekte mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad können gewählt werden. Mit selbsthergestelltem Marmorpapier oder schönen Tapetenmustern entstehen mit einfachen Buchbindetechniken wunderbare Gebrauchsgegenstände.

Herstellung Marmorpapier

Arbeit mit Buchbinderleinen und Kasten: Schneiden - Leimen - Nieten und Falzen.

Kloster Heidenheim Führung „klassisch“**Sonntag, 29.06.2025, 14:00 Uhr**

Ort: Kloster Heidenheim - Münster St. Wunibald

Kernthema: Kloster erleben

Kursnummer: OF2025 0629

Treffpunkt: Klosterladen

Kursgebühren: 6,00 €

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich

Partner: KEB - Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Eichstätt

Heidenbrunnlein – Münster St. Wunibald – Kreuzgang – Klosterinnenhof

Wir starten am Heidenbrunnlein und bereits hier erfahren Sie, ob der Name Heidenheim etwas mit Heiden zu tun hat. Der Höhepunkt des Rundgangs ist der gotische Hochchor im romanischen Münster St. Wunibald. Vorbei am Kapitelsaal geht es im Kreuzgang zum Kreuzgarten (Klosterinnenhof)

VdK-Ortsgruppe Heidenheim

Der VdK Ortsverband Heidenheim lädt zum Vortrag

Aktuelle Betrugsmaschen!



Sicheres Verhalten im Internet, z.B. bei Schockanrufen, gefälschten Nachrichten per E-Mail oder WhatsApp, Einzeltrick und sonstige Straftaten.

Frau Christiane Kögler, Polizeioberrichterin, informiert darüber, wie man sich bestmöglich schützen kann.

Termin: Donnerstag, 26. Juni 2025

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ort: Forellenhof Hechlingen am See

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme freuen. Eingeladen sind alle Mitglieder und Nichtmitglieder! Die Veranstaltung ist kostenlos!

Die Vorstandschaft

Bürgerinitiative Spielplatz

Dank an Jens Rebelein: Sandgruben für den neuen Spielplatz

Jens Rebelein baut beim neuen Spielplatz mit!

Wir möchten uns herzlich bei Jens Rebelein bedanken, der mit seinem Bagger zwei Sandgruben am neuen Spielplatz gegraben hat. Vielen Dank für deine Unterstützung!

Text und Foto: Lena Beyer



Erfolgreicher Tag für unseren neuen Spielplatz – Bürgerinitiative und Helfer aus Heidenheim packen an



Foto: Denise Mayer

Am 10. Mai 2025 haben sich die Bürgerinitiative und freiwillige Helfer aus Heidenheim zu einem gemeinsamen Arbeitstag am neuen Spielplatz getroffen. In verschiedenen Teams wurden zahlreiche Aufgaben erledigt, um den Spielplatz für die Grundsteinlegung am 01.06.2025 herzurichten.

Unter anderem wurde ein Nebeneingang angelegt, eine Räuberhöhle freigelegt, Bäume ausgeschnitten – hier ein herzliches Dankeschön an die Familie Albrecht, die uns

großzügigerweise ihre Hebebühne zur Verfügung gestellt hat. Außerdem wurde altes Grüngut entfernt, um den Platz aufgeräumt und einladend zu gestalten. Nach getaner Arbeit wurde gemeinsam Brotzeit gemacht.

Ein besonderer Dank gilt den Spendern der Köstlichkeiten sowie der Bäckerei Schroth, die uns mit frischen Semmeln unterstützt hat. Besonders die Kinder hatten an diesem Tag den größten Spaß: Sie spielten den halben Tag auf einem Dreckhaufen, buddelten und rutschten nach Herzenslust.

Der Tag war ein voller Erfolg – mit guter Stimmung, viel Engagement und dem gemeinsamen Ziel, unseren Spielplatz herzurichten. Wir freuen uns auf weitere solcher Tage und danken allen, die mitgeholfen haben!

Text: Lena Beyer



Foto: Denise Mayer



Foto: Denise Mayer



Foto: Denise Mayer

Fundament für Spielspaß gelegt: Thomas Kettler und Didi Nährer im Einsatz am Spielplatz

Am neuen Spielplatz wurde vergangene Woche fleißig gearbeitet: Thomas Kettler und Didi Nährer haben wichtige Vorarbeiten für den neuen Spielplatz geleistet. Mit viel Einsatz und handwerklichem Können setzten sie die Fundamente, auf denen bald die selbstgebauten Spielplatzgeräte der Beyer Zimmerei Schreinerei sicheren Halt finden werden.

Ein herzliches Dankeschön an unsere 2 Maurer für ihren engagierten Einsatz!



Firma Grillenberger Tief- und Straßenbau GmbH spendet Sand für den Kleinkinderbereich

Wir freuen uns sehr über die großzügige Unterstützung der Firma Grillenberger Tief- und Straßenbau GmbH aus Degersheim, die uns den Sand für den Kleinkinderbereich nicht nur geliefert, sondern auch komplett gespendet hat.



Ein herzliches Dankeschön geht außerdem an Marco Gerstacker, der den Sand in die jeweiligen Sandgruben verteilt hat.

Text und Foto: Lena Beyer

Spielgeräte für den neuen Spielplatz – Beyer Zimmerei Schreinerei zeigt Engagement

Mit viel handwerklichem Geschick und Herz fürs Gemeinwohl hat die Beyer Zimmerei Schreinerei ein wunderbares Zeichen gesetzt: Zwei neue Spielgeräte für den Kleinkinderbereich auf unserem neuen Spielplatz wurden von den Zimmererlehrlingen des Betriebs gebaut.

Nach ihrer Fertigstellung und den Vorbereitungen für das Fest der Grundsteinlegung am 01.06.2025 haben die Spielgeräte nun endlich ihren Platz auf dem neuen Spielplatz gefunden. Möglich wurde dies auch durch den tatkräftigen Einsatz mehrerer Mitarbeiter der Firma Beyer, die für die fachgerechte Montage vor Ort sorgten.

Ein herzliches Dankeschön an die Beyer Zimmerei Schreinerei, ihre Lehrlinge und alle beteiligten Mitarbeiter für euer Engagement.



■ Oettinger-Brüder als Siegggaranten

Zu einem ungleichen Kräfteressen kam es am Osterwochenende zwischen dem SV Westheim und der SG Heidenheim/Hechlingen/Döckingen. Während sich die Hausherren in der Fußball-Kreisliga Neumarkt/Jura West seit Monaten gegen den Abstieg stemmen, können sich die Kicker der Hahnenkamm-SG die Tabelle von ganz oben betrachten und den Aufstieg in die Kreisliga ins Auge fassen. Fünfunddreißig Punkte standen beim Tabellenführer bisher zu Buche, während das Schlusslicht gerade einmal acht Zähler vorweisen konnte. Wie der Tabellenstand, so entwickelte sich auch der Spielverlauf. Schon zu Beginn vergaben die SG-Akteure einige Großchancen und ließen so die Westheimer ein bisschen hoffen, die sich zwar redlich bemühten, aber Tormöglichkeiten nur sporadisch zu verzeichnen waren. Der Hechlinger Florian Oettinger machte in

der 24. Spielminute mit seinem Tor die Träume der Hausherren dann zunichte und sein Bruder Niklas erhöhte in der 66. Minute auf 0:2. Damit, so konstatierten auch die SV-Anhänger, seien die Hausherren noch „gut bedient“, denn die SG bedrängte das SV-Tor weiter. Insbesondere Michael Oettinger war unbedingt darauf aus, es seinen Brüdern gleich zu tun. Trotz einiger Chancen gelang es ihm aber nicht, sich ebenfalls in die Tor-schützenliste einzutragen.



Michael, Florian und Niklas (von links) mit ihrem Vater Karlheinz Oettinger (im gelben T-Shirt), der seine „Fußball-Gene“ an seine Buben weitergegeben hat.

Als Verlierer des internen Familienwettbewerbs konnte Michael Oettinger immerhin den 2:0-Sieg seines Teams mitfeiern - passenderweise mit einem „Kaltgetränk“ aus der gleichnamigen Brauerei aus dem Nachbarlandkreis.

Text und Foto: Frieder Laubensdörfer

■ Rückblick: Faschingsfete der Heidenheimer Festdamen

Der diesjährige Fasching in Heidenheim war ein voller Erfolg! Mit ausgelassener Stimmung, kreativen Kostümen und bester Unterhaltung haben wir gemeinsam ein unvergessliches Fest gefeiert. Von den ersten Vorbereitungen bis zur letzten Polonaise und Kostümpremiere war die Begeisterung in der ganzen Gemeinde spürbar. Hier nochmal Gratulation an unsere Kostümsieger der Klasse 1a!

Auf diesem Weg danken wir Festdamen all den zusätzlichen fleißigen Helferinnen und Helfern, die mit viel Engagement dafür gesorgt haben, dass dieses Fest so reibungslos ablaufen konnte - sei es bei der Planung, beim Aufbau, an den Theken oder hinter den Kulissen.



Foto: Lisa Neumann



Foto: Verena Moshhammer

Ebenso danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrer guten Laune, ihren tollen Kostümen und ihrer Feierfreude die Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht haben. Gemeinsam haben wir gelacht, getanzt und viele schöne Erinnerungen geschaffen.

Die Festdamen von Heidenheim bedanken sich herzlich bei allen, die dabei waren und diesen Fasching zu einem so bunten Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf eine Wiederholung!

Text: Lea Schäfer

Westheim

Termine der Gemeinderatssitzungen

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am **Dienstag, 10.06.2025 um 19:30 Uhr** im Rathaus in Westheim statt. Die Tagesordnungspunkte entnehmen Sie bitte dem Ausgang.

Informationen

■ Maibaum in unseren Ortschaften



In unseren drei Ortsteilen wurden bei herrlichem Wetter wieder festlich geschmückte Maibäume aufgestellt. Ein besonderer Dank gilt unserer Jugend für ihre Bemühungen.

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die Gedenkfeier zum 500. Jahrestag des Bauernkrieges in Ostheim liegt nun hinter uns – und sie war ein voller Erfolg. Mit großer Beteiligung, würdevoller Gestaltung und bewegenden Momenten haben wir gemeinsam eines der prägendsten Ereignisse unserer Regionalgeschichte in den Blick genommen.

Der Bauernkrieg von 1525 war ein Aufbegehren gegen soziale Ungleichheit und für mehr Gerechtigkeit. Auch wenn er tragisch endete, bleibt seine Botschaft bis heute lebendig. Dass wir dieses geschichtsträchtige Jubiläum in unserem Dorf mit so viel Würde, Tiefe und Gemeinschaftsgeist begehen konnten, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die mit Engagement und Kreativität zum Gelingen dieser Gedenkveranstaltung beigetragen haben: Den Mitwirkenden aus Vereinen, Kirche, Jugend, den Riesen und der Kulturszene, den Helferinnen und Helfern hinter den Kulissen sowie allen, die durch ihre Anwesenheit ein Zeichen des Erinnerns gesetzt haben.

Gedenken ist mehr als Rückblick – es ist auch ein Dialog mit der Gegenwart. Lassen Sie uns das Erlebte mitnehmen und weiterhin gemeinsam für ein solidarisches, faires und demokratisches Miteinander eintreten – ganz im Geiste jener, die vor 500 Jahren für ihre Überzeugungen einstanden.

Am 05.05.2025 konnte unser Allgemeinarzt Dr. Vrdoljak seine neuen Praxisräume in der Hohentrüdingen Str. 2 beziehen.

Wir wünschen ihm und dem ganzen Praxisteam viel Erfolg und alles Gute in den neuen Räumlichkeiten.

Die Sprechzeiten sind wie folgt:

Montag: 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag: 8.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 14.30 Uhr

Freitag: 8.00 – 11.30 Uhr

Dienstagvormittag und Donnerstag ab 11 Uhr nach vorheriger Terminvergabe

Telefonnummer: 09082 9973923

Ihr

H. Weigel

Herbert Weigel
1. Bürgermeister

■ Diebstahl von Verkehrszeichen

In letzter Zeit wurden zum wiederholten Male Verkehrszeichen auf der Auhausener Straße zwischen Sportheim und Gemarkung Auhausen entfernt. Wer hierzu Beobachtungen gemacht hat, soll sich bitte mit Bgm. Weigel in Verbindung setzen. Dies ist kein Kavaliersdelikt und wird zur Anzeige gebracht.

■ Vom Wrack zum Blickfang – alte Eichentür restauriert

Als Meister seines Fachs erwies sich ein weiteres Mal der langjährige „Knoll-Schreiner“ Alexander Roscher aus Geilsheim. Im Zuge der Dorferneuerung und Sanierung eines Nebengebäudes in Ostheim bekam der 49-Jährige den Auftrag, eine mutmaßlich über 200 Jahre alte Haustür zu restaurieren. In akribischer Kleinarbeit machte sich der Haustürspezialist ans Werk, das gute Stück wieder ansehnlich zu gestalten. Die Eichentür musste Jahrzehnte lang leiden, weil sich am Gebäude keine Dachrinne befand, bei Regen das Wasser herunterlief und gegen die Tür spritzte. Aufgrund nordseitiger Lage konnte die im oberen Teil sogar geschnitzte Eiche nicht richtig austrocknen. Im unteren Drittel verfault, völlig aus der Form, die eingelegten Teile verschoben, schloss die Tür nicht mehr richtig und machte einen jämmerlichen Eindruck. Erst vom aktuellen Eigentümer wurde der Verfall gestoppt, nachdem das Haus Dachrinnen installiert bekommen hat. Roscher nahm die Herausforderung an und kümmerte sich in der Ostheimer Schreinerei Knoll, der er auch nach erfolgter Lehre treu geblieben ist, um den „Patienten“, dessen Gesundung weit mehr Arbeitszeit erforderte, als eine Woche hergab. Zwar mussten einige Abschnitte „amputiert“ und durch neue ersetzt werden, was aber kaum auffällt. Bisher, so der erfahrene Schreiner, habe er eine derartig intensive Sanierungsarbeit allerdings noch nicht auf dem Werk Tisch gehabt. Dafür ist das Stück aber gut gelungen, bestätigt der Eigentümer. Finanziell unterstützt wurde das Projekt über die Dorferneuerung und Denkmalpflege.

Text und Foto: Frieder Laubensdörfer



Restaurator Alexander Roscher (re.) und Azubi Ali Muhammad Ali nach dem Einbau der Eichentür.

■ Fundsachen



Folgende Fundsachen wurden im Rathaus abgeben und können von den Besitzern wieder abgeholt werden.



Ramadama 2025

am **Samstag 07. Juni 2025 !!!**



Neben der Säuberung der Sportanlage stehen wieder viele wichtige, große und kleine Instandhaltungsarbeiten sowie das Putzen am/im Sport- und Schützenheim an.
Es gibt wie immer viel zu tun, daher hoffen wir auf eine große Helferschar.



Beginnen werden wir um **8:30 Uhr**
Jeder Helfer ist gern gesehen!
 Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Nicht vergessen: Werkzeug aller Art mitbringen!

VfB Ostheim e.V. und Schützenverein Ostheim e.V.

im Tal ein stattlicher Zug von rund 8000 aufständischen Bauern, die auf 200 Wagen ihre Beute aus dem Kloster Auhausen mitführten. Unter den Aufständischen – Männern und Frauen – befanden sich auch Bürger aus Oettingen und Wassertrüdingen. 250 berittene und gut ausgerüstete Soldaten des Markgrafen preschten mit ihren sechs kleinen Feldgeschützen zunächst vor und griffen gegen 05.00 Uhr nachmittags das Bauernheer am Fuße des Gailbucks an. Als die Bauern zunächst eine Wagenburg gebildet hatten und in großer Zahl mit ihren einfachen Waffen über den Bruckbach zum Angriff strömten, wurden die Reiter zurückgedrängt, mussten auf das nachrückende Fußvolk warten und sich neu formieren. Zwischenzeitlich brachten die Aufständischen die unter Beschuss geratenen Wagen in das Dorf Ostheim und verbarrikierten damit die Zugangsstraßen. Als die Bauern aus dem Dorf heraus einen Angriff starteten, hatten sich die Markgräfler schon wieder in Stellung gebracht. Ein einzelner gezielter Volltreffer aus einer kleinen Kanone, einer sogenannten Schlangenbüchse, soll derartige Panik verursacht haben, dass viele Bauern in das Dorf zurückströmten. Nun konnten die kampfproben Truppen des Markgrafen die Strohdächer des Dorfes in Brand schießen und gezielt vorrücken, bis sie schließlich ein Kapitulationsangebot annahmen. Auf dem Schlachtfeld lagen 400 (manche Quellen sprechen von bis zu 1000) tote Aufständische und drei Soldaten. Rund 3000 Landmänner mussten sich auf Gedeih und Verderb ergeben und ihre Waffen niederlegen. Die anderen Rebellen flüchteten und 600 von ihnen zogen zum Ellwanger Haufen, um weiter zu kämpfen – und schließlich auch dort geschlagen zu werden.

Das denkwürdige Treffen von Ostheim zählt zu den rund 15 blutigen Schlachten des Bauernkrieges. Fast immer wurden die Aufständischen besiegt – oftmals, so wie am Fuße des Hahnenkamms, von einem zahlenmäßig unterlegenen Gegner. Während die Bauern anfangs, beispielsweise im März 1525 der Deininger Haufen, noch versucht hatten, friedlich ihre Freiheitsrechte, kirchliche Reformen und Abgabenerleichterungen einzufordern, war im Laufe der Auseinandersetzungen der Frust über die Unnachgiebigkeiten der Herrschenden immer mehr gewachsen. Es kam zu einer Spirale von Gewalt, zu Massakern und der Bestrafung mit Massenhinrichtungen. Heute geht man im gesamten deutschsprachigen Raum von rund 80.000 Toten aus. Die Überlebenden von Ostheim mussten teilweise noch Jahre später empfindliche Strafen an die Markgrafen von Ansbach und die Grafen von Oettingen bezahlen, kamen jedoch zum Großteil mit dem Leben davon. Unter dem Eindruck der verheerenden Niederlage dachten die Bauern in den kommenden Jahrhunderten nicht mehr an eine Rebellion. Die Lebenssituation der Aufständischen hatte sich danach nicht verbessert. Erst 1807 wurde die Leibeigenschaft abgeschafft.

Gerhard Beck hat zum Thema Bauernkrieg ein Buch verfasst – „Aufrührig und ungehorsam – Der Bauernaufstand 1525 im Ries und seiner Nachbarschaft“, in dem auch auf neun Seiten die Schlacht bei Ostheim mit der vorausgegangenen Plünderung des Auhausener Klosters beschrieben wird.

Text und Fotos: Frieder Laubensdörfer



Archivar Gerhard beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Bauernkriege

■ 500-Jahrfeier - auch Gemeindearbeiter gefordert

Neben den vielen Helfern aus der Bevölkerung haben auch die drei Gemeindearbeiter ihren Teil bei den Vorbereitungen zur 500-Jahrfeier der Bauernkriegsschlacht bei Ostheim beigetragen. Heinz Schnell, Thomas Hübscher und Julian Edelhäuser sorgten für Sauberkeit im Dorf, Rasenmähen der gemeindlichen Flächen und erledigten noch abschließende Arbeiten am neugestalteten Gedenkplatz. Wege pflastern, Humus ausbringen und das Umfeld noch ansehnlich vorbereiten, erforderte noch einige Stunden. Sogar samstags wurde zusätzlich gearbeitet.

Text und Foto: Frieder Laubensdörfer

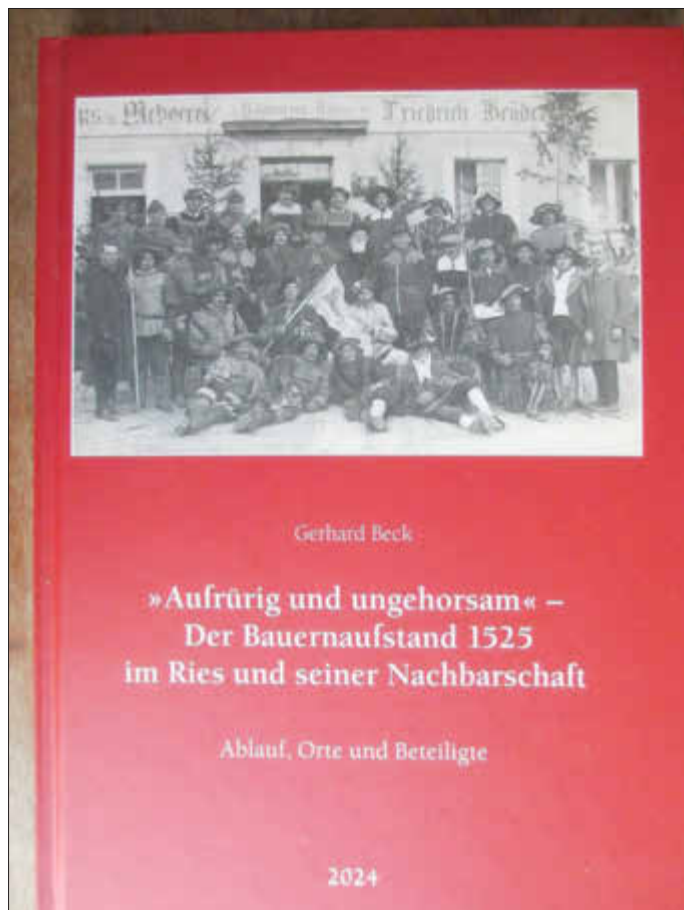


Gemeindearbeiter Julian Edelhäuser (re.) während einer „Samstagsschicht“, unterstützt von seinen Brüdern Elias und Jonah

■ Schlacht bei Ostheim – Ende der Bauernerhebung im Ries und angrenzenden Franken

Im Rahmen der Gedenkveranstaltungen zum 500. Jahrestag der Bauernkriegsschlacht bei Ostheim gab Archivar Gerhard Beck, Vorsitzender des Rieser Kulturtage e. V., einen Überblick über den aus verschiedenen Quellen zusammengetragenen Verlauf des Kampfgeschehens am Gailbuck bei Ostheim und im Ort:

Nach der Plünderung des Auhausener Klosters zogen die Bauernhaufen, bestehend aus den Rieser-, den Hesselberg- und den Hahnenkammbauern, am 07. Mai 1525 in Richtung Heidenheim, um dort ebenfalls das Kloster „heimzusuchen“. Nachdem Markgraf Kasimir von Ansbach am Morgen in Gunzenhausen die Nachricht von der Plünderung seines Klosters ereilt hat, schickte er eine 700 Mann starke Einheit im Gewaltmarsch Richtung Heidenheim, um das dortige Kloster zu schützen. Auf Höhe der Burg Rechenberg (zwischen Heidenheim und Ostheim) erhielten die Soldaten von ihren Kommandeuren den Befehl zum Angriff. Dabei wird es den Landsknechten doch ein bisschen mulmig geworden sein, immerhin bewegte sich unten



Zum Thema Bauernkrieg 1525 brachte Archivar Gerhard Beck ein Buch heraus.

■ 500 Jahre Bauernkriegsschlacht bei Ostheim – gelungene Veranstaltung

Als rundum gelungene Veranstaltung werden die Gedenkfeiern zum 500. Jahrestag der Bauernkriegsschlacht bei Ostheim in die Ortschronik der Gesamtgemeinde Westheim eingehen. Zahlreiche Besucher aus den Landkreisen Donau-Ries, Ansbach und Weißenburg-Gunzenhausen stellten sich zu den Feierlichkeiten ein und bestätigten mit ihrem Interesse die Bemühungen der Gastgeber, dem runden Jubiläum einen würdigen Rahmen zu verleihen.

Eigentlich wollte man seitens des Gemeinderats die Gedenkveranstaltung keinesfalls so hoch hängen, wie das vor 100 Jahren die Großväter- bzw. Urgroßvätergeneration aufgezogen hat. Damals wurde ein großes Schauspiel gezeigt und ein historischer Umzug durch Ostheim organisiert. Beides zog eine Unmenge an Zuschauern an, wie historische Originalfotos belegen. Auf solch enorm großen Spuren zu wandeln, traute man sich in Ostheim zunächst nicht zu. Die Zeiten sind anders, denn im Gegensatz zu früher gibt es viele Ablenkmöglichkeiten durch soziale Medien, TV und jede Menge Konkurrenzveranstaltungen. Was ist, wenn das die Leute nicht mehr interessiert, was sich vor einem halben Jahrtausend am Gailbuck zwischen Westheim und Ostheim zugetragen und auch noch mit einer deftigen Niederlage der aufständischen Bauern, die um Freiheitsrechte und soziale Gerechtigkeit gekämpft hatten, geendet ist? Und hat man genügend Unterstützung aus der eigenen Bevölkerung, um eine größere Feier zu stemmen? Von den drei Rieser Historikern Gerhard Beck, Herbert Dettweiler und Hermann Kucher angesprochen und unterstützt, entschieden Bürgermeister Herbert Weigel und sein Gemeinderat, eine Gedenkveranstaltung vorzubereiten. Schnell zeigte sich, dass die Vereine, die gemeindlichen Feuerwehren und die Bevölkerung hinter dem Projekt stehen, sodass nach viel Arbeitseinsatz und Schlagen der Werbetrommeln – überwiegend durch Berichterstattungen in

den Heimatzeitungen, aber auch über Portale in den sozialen Medien - zum Fest eingeladen werden konnte. Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle und Bürgermeister Weigel konnten im Festzelt und dem angrenzenden Biergarten unerwartet viele Besucher begrüßen und auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Kirche, verschiedenen Ämtern und Banken folgten der Einladung und genossen dann mit dem historischen Schauspiel einen kleinen Höhepunkt des Programms. Nach relativ kurzer Vorbereitungs- und Probenzeit hatte nämlich eine Ostheimer Laienspielgruppe zwei Szenen aus dem Bauernkriegsgeschehen um Hesselberg, Ries und Hahnenkamm eingeübt, die sich so oder so ähnlich wohl vor 500 Jahren zugetragen haben. Konspirative Treffen, u. a. in einer Lehmgrube bei Obermögersheim, die zwölf Memminger Artikel, die Klosterplünderung von Auhausen und der Abmarsch in Richtung Rechenberg und zum Kloster Heidenheim, das ebenfalls geplündert werden sollte, beinhalteten die Stücke. Dabei liefen die Darsteller vor mindestens ein-tausend Zuschauern zur Hochform auf und vermittelten die Euphorie der damaligen Protagonisten, die sich nach einigen Erfolgen als Sieger in ihrem Kampf für Freiheit und ein besseres Leben wähten. Zwischen Westheim und Ostheim stellte sich den kampfunerfahrenen Aufständischen jedoch eine gut organisierte und hervorragend bewaffnete, rund 700 Mann starke Söldnertruppe des Markgrafen von Ansbach in den Weg und beendete die Freiheitsträume der Landmänner auf blutige Weise. Kreisheimatpflegerin Frau Dr. Ute Jäger moderierte die beiden Szenen kurz an und erklärte dazu die geschichtlichen Zusammenhänge, die zu den Aufständen führten. Die Moderatorin und die Schauspieltruppe, verstärkt durch den als Statisten mitwirkenden „Auhausener Haufen“, wurden mit großem Applaus belohnt. Noch lange in die Nacht hinein – das Wetter meinte es gut, der Schirmherr hat nicht versagt – feierten die Darsteller um Jürgen Schneider, alias Bauernführer Peter Sauler, ihren ganz eigenen Triumph, der der 500-Jahrfeier das Krönchen aufsetzte. Gerhard Beck, Vorsitzender der Rieser Kulturtage e. V., lud zudem in die Ostheimer St. Marienkirche ein und hatte dort einiges über die Fresken und die Grabmäler des „Rechenberger Rittergeschlechts“ zu berichten, während Kreisheimatpfleger Herbert Dettweiler (Donau-Ries) an der Bauernkriegsgedenkstätte tiefer in die Historie von vor 500 Jahren eintauchte.



Bauernführer Peter Sauler (Jürgen Schneider) ruft zum bewaffneten Kampf.



Kreisheimatpflegerin Frau Dr. Ute Jäger (rechts) erhielt für ihre umfassende Moderation ebenfalls viel Beifall.



Die Aufständischen schwören sich zum Kampf ein.

Einhellige Meinung der Festtagsbesucher und auch der Veranstalter: „Das hat wohl die 400-Jahrfeier übertroffen“ – und dem Zusammenhalt im Dorf und in der Gemeinde einen gehörigen Schub verliehen.

Text und Fotos: Frieder Laubensdörfer

■ Geschichtsunterricht in der Kirche und im Festzelt

500 Jahre Bauernkriegsschlacht bei Ostheim – folgenschwere Niederlage für die Rieser Bauernhaufen und die Hesselberg- und Hahnenkammbauern

Mit einer etwas anderen Gottesdienstgestaltung anlässlich des 500. Gedenktages zur Bauernkriegsschlacht bei Ostheim eröffnete Pfarrer Helmut Spitzenpfeil in der Marienkirche einen rundum gelungenen Festsonntag, der zahlreiche Besucher nach Ostheim lockte. In der Gestalt von „Paul Hammer, dem Hausmeister der kurfürstlichen Universität zu Wittenberg“, führte der Gemeindepfarrer die Kirchenbesucher rund fünfhundert Jahre zurück, erläuterte die Entstehungsgeschichte der Bauernunruhen und die Rolle des Reformators Martin Luther. Außerdem wurde den Kirchenbesuchern ein umfassender geschichtlicher Auszug der damaligen politischen Zusammenhänge im mitteleuropäischen Raum präsentiert. Mit dem Satz, „ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemandem untertan“, vereinnahmten die Aufständischen Luther für ihre Sache, unterschlugen aber die ebenfalls von ihm relativierende Aussage, „ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan“, so „Paul Hammer“. Viel Kritik mussten sich die in Saus und Braus lebenden Fürsten und Geistlichen vom Reformator zunächst anhören. Denn ihre Untertanen bezahlten mit hohen Abgaben und Frondiensten das ausschweifende Luxusleben der Landesherren. Die Mahnungen zum Frieden und Ausgleich, die Dr. Luther ebenfalls veröffentlichte, blieben ungehört, sodass die Unterdrückten zu den Waffen griffen und leider auch mit einigen sinnlosen Grausamkeiten überzogen – wie auch die Landesherren und ihre Soldaten. Enttäuscht über die Situation, ließ sich Luther dann zu massivster Kritik gegenüber den Aufständischen hinreißen, so der Vortrag.

Sehr beeindruckt zeigten sich die Besucher über die lebhafte und abwechslungsreiche Gestaltung des Gottesdienstes, den der Posaunenchor unter Tini Schober und Dieter Hausmann an der Orgel musikalisch zusätzlich bereicherten. Im Festzelt verkürzten die Grußredner dann spontan ihre Ansprachen, weil Pfarrer Spitzenpfeil die Feiernden in der Kirche bereits umfangreich geschichtlich präpariert hat. Gastgeber Bürgermeister Herbert Weigel und Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle nutzten aber die Gelegenheit, um sich öffentlich bei allen zu bedanken, die zum Gelingen des Gedenktages beigetragen haben. Der Schirmherr erinnerte an den Freiheitsgedanken, der in den zwölf Memminger Artikeln schriftlich fixiert ist und erwähnte explizit die Rolle der Frauen, die „zum ersten Mal in den Lauf politischer Vorgänge eingriffen“. Die Schlacht von Ostheim, mit der nachhaltigen Niederlage, sorgte für einen Wendepunkt in der Bauernkriegshistorie, denn nach anfänglichen Erfolgen – Wassertrüdingen und Oettingen wurden von

den Bauernhaufen eingenommen – verließ die Aufständischen der Mut. „Nicht alle Forderungen, die unter der Fahne der Freiheit erhoben wird, ist berechtigt“, so habe ein Bauernhaufen auch judenfeindliche Tendenzen gezeigt und zur Vertreibung der Juden aufgefordert, so Spaenle. Keinerlei Verständnis habe er, wenn bei Bauernprotesten der Gegenwart extremistische oder antisemitische Symbole gezeigt würden. Der Bayerische Bauernverband habe sich hierzu klar positioniert, um solche Bilder in Bayern zu verhindern. Dafür sprach Spaenle seinen ausdrücklichen Dank aus. MdB Artur Auernhammer betonte, dass mit den Forderungen der Bauern eigentlich erste demokratische Prozesse angestoßen, aber erst Jahrhunderte später verwirklicht worden seien. Die Erinnerungskultur – derzeit an die KZ-Befreiungen und das Ende des Weltkriegs vor 80 Jahren – müsse man im Hinblick auf die Fehler der Vergangenheit bewahren. MdL Helmut Schnotz hob Parallelen zwischen 1525 und der heutigen Zeit hervor: „Der Buchdruck, technischer Fortschritt, ermöglichte schnelle Verbreitung von Schriftsätzen, zu vergleichen mit den sog. sozialen Medien, die den Arabischen Frühling befeuerten. Die Idee der Freiheit sowie der sozialen Sicherheit haben vor 500 Jahren zu den Auseinandersetzungen geführt. Anliegen, die auch heute aktueller denn je sind und für die man sich wieder verstärkt einsetzen muss.“ MdL Wolfgang Fackler mahnte das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl und Einigkeit in der Region und innerhalb Europas an. Wie vor 500 Jahren seien die Freiheitsrechte auch jetzt hochaktuell. Landrat Stefan Rößle (Donau-Ries) zitierte den immer gültigen Satz des spanischen Philosophen George Santayana: „Wer die Vergangenheit vergisst, ist verdammt, sie zu wiederholen“. Rößle verglich die damalige Situation mit der Gegenwart und beschwor, aus der Geschichte zu lernen. Amtskollege Landrat Manuel Westphal ergänzte, „dass Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Mitbestimmung nicht vom Himmel fallen, sondern dass es immer Menschen braucht, die dafür einstehen – friedlich, verantwortungsvoll, mutig“. (Weiterer Bericht folgt.)

Text und Fotos: Frieder Laubensdörfer



Bgm. Herbert Weigel (am Pult) durfte im Festzelt viele Besucher begrüßen.



Die Festredner mit fundiertem Geschichtswissen: (von rechts) MdL Helmut Schnotz, MdL Wolfgang Fackler, Landrat Manuel Westphal (WUG-GUN), Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle, LR Stefan Rößle (Donau-Ries), MdB Artur Auernhammer, Pfarrer Helmut Spitzenpfeil mit Bürgermeister Herbert Weigel.



Fast 1000 Besucher wollten das historische Schauspiel sehen (gesonderter Bericht).

■ Neue Bauernkriegsgedenkstätte eröffnet

Sehr vielversprechend lief die Eröffnungsfeier zur zentralen Schlussveranstaltung zum 500-jährigen Gedenken der Bauernkriegsschlacht bei Ostheim an. Mehr als 250 Gäste aus den umliegenden Orten und der Gemeinde durfte Bürgermeister Herbert Weigel am Gailbuck begrüßen, die sich trotz strammem Ostwind an der geschichtsträchtigen Anhöhe eingefunden hatten, um der Einweihung der neugestalteten Gedenkstätte beizuwohnen.

Bereits seit 1978 besteht am Gailbuck eine Gedenkstätte, die damals auf Betreiben des Fremdenverkehrsverein Hahnenkamm unter den Vorsitzenden Friedrich Österlein (Hechlingen) und Emmi Hübsch (Ostheim) errichtet worden ist. Ein mehrere Tonnen schwerer Stein mit Informationstafel, herbeigeschafft mit schwerem Transportfahrzeug der Hahnenkammkaserne, deren Kommandeur Ernst-Christian Kluge das Projekt auf diese Weise unkonventionell unterstützte, zierte seither unter schattenspendenden Birken die Anhöhe.

Der 500. Jahrestag der verheerenden Niederlage der Rieser Bauernhaufen, die mit den Hesselberg- und Hahnenkambauern von Auhausen nach Heidenheim ziehen wollten, um dort das Kloster ebenfalls „heimzusuchen“, veranlassten Bürgermeister Herbert Weigel und seine Gemeinderäte, die Gedenkstätte zu erneuern. Oberhalb des Schlachtfeldes, wo 1525 die Freiheitsbestrebungen der Landmänner durch die Soldaten des Ansbacher Markgrafen Kasimir ein jähes Ende fanden, steht jetzt ein schmuckes Holzhäuschen mit drei Infotafeln, die interessierten Besuchern über die Entwicklung der Bauernaufstände bis hin zur blutigen Niederschlagung der „ersten Sozialrevolution auf deutschem Boden“ Aufschluss geben. Zunächst, so der Gemeindechef, habe man seitens der Gemeinde Westheim den „Ball flach halten und keinesfalls ein „Spektakel“ wie vor hundert Jahren aufziehen wollen“. Der „Rieser Historikerhaufen“ mit Gerhard Beck, Herbert Dettweiler und Hermann Kucher hätten aber angesichts der Veranstaltungen zu diesem Thema, die vom Allgäu über Oberschwaben bis ins Fränkische initiiert worden seien, die Tragweite der damaligen Geschehnisse erst verdeutlicht.

Neben den Rieser Historikern unterstützten auch Dr. Ludwig Spaenle und Kreisheimatpflegerin Frau Dr. Ute Jäger die Veranstalter des Jubiläums. Spaenle, der sich als Schirmherr zur Verfügung stellte, wandelt gewissermaßen auf den Spuren seines Ahnen, denn vor hundert Jahren, beim historischen Schauspiel in Ostheim, stellte sein Großvater Fritz Gentner den charismatischen Bauernführer Thomas Schmalzmüller dar. In seinem kurzen Grußwort hob Spaenle die historische Bedeutung der Erhebung der kleinen Leute hervor, die noch nach fünfhundert Jahren nachwirke. Nichts weniger als „Würde, Freiheit und eine gerechte Herrschaft“ hätten die Aufständischen angemahnt. Diese Hoffnungen seien damals blutig zu Ende

gegangen. Bezirksheimatpflegerin Frau Dr. Annett Haberlah-Pohl erwähnte die zahlreichen außergewöhnlichen Veranstaltungen, die die Erinnerungen an „einen herausragenden Meilenstein der deutschen Freiheitsgeschichte“ wachhalten. Zur Ausstellungseröffnung „Projekt Freiheit - Memmingen 1525“ sprach auch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und verlieh dem Jubiläum die gebührende Gewichtung. „Die Bauernschlacht bei Ostheim und viele weitere Auseinandersetzungen“, so die Bezirksheimatpflegerin, „stehen exemplarisch für die Brutalität, mit der die Aufstände niedergeschlagen wurden ... und beeinflussen noch heute unsere Sicht auf Politik, Gesellschaft und Religion“.



Die drei Rieser Historiker Hermann Kucher (li.), Herbert Dettweiler (re.), Gerhard Beck (Mitte) gestalteten mit Graphikerin Kinga Maria Eisenbarth (links daneben) die drei Infotafeln – Schirmherr Dr. Ludwig Spaenle (2. von li.), Bgm. Herbert Weigel (3. v. re.) und Bezirksheimatpflegerin Frau Dr. Annett Haberlah-Pohl.



– Zum 400. Jubiläum lockte das historische Schauspiel viele interessierte Zuschauer nach Ostheim.

Einen detaillierten Ablauf des Kampfgeschehens bei Ostheim gab Gerhard Beck, der darüber auch in seinem Buch „Aufrüdig und ungehorsam“ berichtet (gesonderter Bericht).

Text und Foto: Frieder Laubensdörfer

■ Aufstellung Westheimer Maibaum

Das Weschdemer Heisla hat die Maibaumaufstellung mit Bravour gemeistert. Da hängt ja allerhand Arbeit daran. Erst muss der passende Baum im Wald gesucht werden. Dann kommt die fachgerechte Fällung des Baumes. Der Abtransport gestaltet sich nicht immer ganz einfach. Im Dorf wurde der Baum dann bewacht. Nach einer ordentlichen Lagerung und der Rindenaufzeichnung begannen die „Spechte“ begeistert mit dem Ausstemmen der Markierungen. Nicolai Eisen, der

Vorsitzende der Jugendgruppe, hat alles mit seinen Helfern im Griff. Die angefertigten Kränze und das Schmücken der Krone müsse alles zum Aufstelltermin fertig sein.

Eine Besonderheit ist heuer, dass es für die Kinder einen extra Baum gibt. Sie gestalten den Baumstamm mit einem farblichen Händedruck und ihren Namen. Mit einem Teleskoplader wurden beide Bäume in ihr am Dorfplatz vorgesehenes Loch gehieft. Die Ausrichtung kostete noch einige Muskelarbeit.

Das Anbringen eines Tisches um den Baumstamm soll als „Stammtisch“ für Zusammenkünfte dienen.

Nach erfolgten Feinarbeiten wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert.

Text und Fotograf: Heinz Schwarzländer



Kinder gestalten ihren Baum



Ausstemmen der Rinde macht Freude



Aufstellen der beiden Bäume



Drehen in die richtige Position

Kindergarten-News

Kindergarten Westheim



**KITA
LÖWENSTARK
UND
MÄUSESCHLAU
IN WESTHEIM**

Freie Kitapätze
ab September
2025

Freie Kitapätze

Die Kita Löwenstark und Mäuseschlau in Westheim hat ab September 2025 noch freie Betreuungsplätze für Kinder ab dem 3. Lebensjahr. Unser engagiertes Team bietet eine liebevolle Betreuung, spielerisches Lernen und eine altersgerechte Förderung in einer warmen und sicheren Umgebung.

Bei Interesse gerne melden!
 Kita LÖWENstark & MÄUSEschlau
 Dorfplatz 6
 91747 Westheim
 Telefon: 09082 / 2968
 E-Mail: kita.westheim@hahnenkamm.de
 Ansprechpartner: Frau Auer

Schulkindbetreuung

Zusätzlich bieten wir eine liebevolle Schulkindbetreuung (inkl. Ferien) an - familiennah, flexibel und mit Herz.



HURRA, DIE HÜHNER SIND DA!

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Ich und meine Welt“ durften wir in den vergangenen zwei Wochen ganz besondere Gäste in unserem Kindergarten in Westheim begrüßen: eine kleine Hühnerschar zog bei uns ein! Die Kinder übernahmen mit großer Begeisterung die tägliche Versorgung der Tiere – vom Füttern über das Säubern bis hin zum Einsammeln der Eier.

Dabei lernten sie spielerisch viele spannende Dinge über das Leben der Hühner: Wie sie leben, was sie fressen, wie ein Ei entsteht und welche Aufgaben ein Hahn übernimmt. Durch Beobachtung und aktives Mithelfen entwickelten die Kinder ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse von Tieren und den verantwortungsvollen Umgang mit ihnen.

Der Hühnerbesuch war ein wertvoller Beitrag zu unserem Jahresthema, denn er stärkte nicht nur die Selbstwirksamkeit der Kinder, sondern auch ihr Bewusstsein für ihre Umwelt und das Leben anderer Lebewesen.




Foto: Anne Lober

Muttertagsfeier in der Kita Löwenstark und Mäuseschlau

Wie jedes Jahr veranstaltete die Kita eine Muttertagsfeier.

Dafür bereiteten die Kinder mit den Erzieherinnen unterschiedliche Einlagen vor. Neben einem Gedicht und einem Lied stand heuer eine Hitparade im Mittelpunkt. Dabei durften auch die Mamas aktiv werden und das Tanzbein gemeinsam mit ihren Kindern schwingen.



Foto: Gloria Auer

Erster vorsortierter Kinderbasar in Westheim

Am 26.04. wagte der Elternbeirat der Kita Löwenstark & Mäuseschlau einen ersten Versuch eines vorsortierten Kinderbasars.

Circa 70 Verkäufer und Verkäuferinnen von nah und fern lieferten dazu kistenweise ihre Ware an, die anschließend nach Größen und Kategorien sortiert in der Mehrzweckhalle aufgebaut wurden.



Foto: Anne Lober

Nachdem alles vorbereitet war, startete der Basar mit dem früheren Einlass der Schwangeren. Die Käufer und Käuferinnen konnten sich neben einer Vielzahl an Klamotten auch über eine große Auswahl an Spielen, Büchern, Kindersitzen, Kinderwagen und Fahrzeugen freuen. Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Das von den Eltern gespendete Kuchenbuffet ließ keine Wünsche offen. Auch die verwendete Verkaufsapp überzeugte beide Seiten.

Am Ende kam ein schöner Betrag zusammen, der in voller Höhe der Kita zu Gute kommt.

In diesem Jahr ist ein Zuschuss zum gemeinsamen Ausflug in den Zoo gedacht. Der Elternbeirat freut sich auf eine große Zahl an Verkäufern und natürlich Käufern für ihren Herbstbasar.
Text: Aileen Wirth



Foto: Anne Lober



Foto: Gloria Auer

Anschließend ging es zum gemütlichen Teil über und der Nachmittag konnte bei schönem Sonnenschein im Garten ausklingen.

Ein großer Dank geht an das Team der Kita, das mit einem leckeren Buffet alle Anwesenden rundum versorgte.

Text: Aileen Wirth

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Westheim, Ostheim und Hohentrüdingen

Pfarramt Westheim – Ostheim – Hohentrüdingen,

Hauptstr. 14, 91747 Westheim 09082/2483

Pfarrerin Sandra Spitzenpfeil und Pfarrer Helmut Spitzenpfeil

Konfirmationstag der Westheimer und der Hohentrüdingen Konfirmanden



Das Bild zeigt links unten Klara Dollhopf Hohentrüdingen und Emma Hübscher Westheim

Am Palmsonntag fand in der Westheimer Sankt Pankratius-Kirche die Konfirmation statt. Den Festgottesdienst hielt Pfarrer Helmut Spitzenpfeil. Der Posaunenchor aus Westheim und Hohentrüdingen, sowie der Westheimer Frauenchor belebten den Festgottesdienst. Elisabeth Mößner sprach als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes ein herzliches Willkommen in der Kirchengemeinde an die Konfirmanden/innen aus. Der Gottesdienst fand gemeinsam mit der Hohentrüdingern statt, da sich die eine Konfirmandin aus dem Bergdorf in Westheim konfirmieren ließ.

Text und Foto: Heinz Schwarzländer

Kröppel für die lehrreichen und kurzweiligen Schulungsabende und lobte das Engagement der Kursleiter. Ein gelungener Beitrag zur Sicherheit – Wissen, das Leben retten kann!

Text und Foto: Matthias Kröppel



Kurs GH Schachameyer



Zur Erinnerung: Defi-Kasten am Haus der Fam. Völklein

Vereine und Verbände

FFW Hüssingen

Erfolgreicher Erste-Hilfe-Kurs in Hüssingen: Feuerwehr organisiert Schulung für alle

Am **10. und 11. März** veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr im Gasthaus Schachameyer einen Erste-Hilfe-Kurs, der von Hansjürgen Butz mit Unterstützung von Alexander Heimerl fachkundig geleitet wurde. Die zweitägige Schulung bot Teilnehmern die Gelegenheit, ihre Kenntnisse aufzufrischen oder – beispielsweise für den Erwerb des ersten Führerscheins – komplett neu zu erlernen.

Besonders praxisnah wurde die Reanimation trainiert: Mithilfe einer Übungspuppe konnten die Teilnehmer Beatmung, Herzdruckmassage sowie den Einsatz eines Defibrillators üben.

Die Gemeinde übernahm die Kursgebühr für aktive Feuerwehrmitglieder, während Hansjürgen Butz u. Alexander Heimerl von H&B Notfallsanitäter Börse (NFSB) aus Hüssingen die Kosten für alle weiteren Teilnehmer finanzierten.

Im Namen der Feuerwehr bedankte sich Kommandant Matthias

Gartenbauverein Ostheim

Müllsammelaktion vor dem Fest

Nur knapp drei Stunden benötigten die freiwilligen Helfer des Gartenbauvereins (GBV), um im Zuge einer Flur- und Wege-säuberung einen stattlichen Berg von Unrat zusammenzutragen. Vor der großen Gedenkveranstaltung zu „500 Jahre Bauernkriegsschlacht bei Ostheim“ wollten die GBVler noch das Dorf und die Flur säubern. Sternförmig zogen die fünfundzwanzig fleißigen Helfer aus und sammelten auf, was nicht in die freie Natur gehört: Autoteile, Haushalts- und Verpackungsmüll, sehr viele Zigarettenschachteln und -kippen, achtlos aus dem Auto geworfen von rauchenden Verkehrsteilnehmern, ebenso wie unzählige Glasflaschen, die abermals belegen, dass das Flaschenpfand mit acht Cent viel zu niedrig angesetzt ist. Aber auch Wahlplakate der selbsternannten „Alternative“ wurden am Bankett aufgefunden, die es, im Gegensatz zu allen anderen Parteien, nicht schaffte, ihre Plakate nach der Bundestagswahl rechtzeitig abzuhängen. „Zeit, der Jugend eine Zukunft zu geben“, konnte man auf den blaudominierten Werbeplakaten lesen – aber anscheinend fanden die verantwortlichen Parteileute nicht einmal Zeit, ihre Druckwerke zeitnah zu entfernen. Offensichtlich hatten einige Bürger genug von dem „nachhaltigen“ Anblick, legten selbst Hand an und stellten die Plakate zur Abholung bereit.



Die fleißigen Helfer mit dem Erfolg ihrer dreistündigen Arbeit.

Grundsätzlich sei es traurig, dass sich freiwillige Helfer Jahr für Jahr aufmachen müssen, um den weggeworfenen Müll gedankenloser Menschen aufzusammeln, so die einhellige Meinung der Freiwilligen. Vor allem dem Nachwuchs gibt man mit dem Abfallwegwerfen aus dem Autofenster ein schlechtes Vorbild, während die am Aufsammeln beteiligten Kinder die Thematik aus der anderen Position erleben und vermutlich für später daraus lernen.

2. GBV-Vorsitzender Dietmar Kleemann, der die Sammelaktion koordinierte, freute sich über die große Resonanz des Aufrufes zum freiwilligen Dienst an der Umwelt und lud zum gemeinsamen abschließenden Pizzaessen ein, das von der Gemeinde Westheim finanziert wurde. Zum Transportieren der vollen Müllsäcke stellte die Schreinerei Knoll einen Klein-Lkw unentgeltlich zur Verfügung.

Text und Foto: Frieder Laubensdörfer

■ Posaunenchor Ostheim Ostern mit Turmblasen begrüßt

Einer schönen Tradition folgend, wurden die Ostheimer am Ostersonntagmorgen von Posaunenklängen aus dem Kirchturm geweckt. Einige Mitglieder des örtlichen Blechbläserchores mit Chorleiterin Tini Schober haben sich die Mühe gemacht und sind die steilen und engen Treppen des Kirchturms emporgestiegen, um von dieser exponierten Position aus, einen musikalischen österlichen Morgengruß über den Ort in alle Richtungen erschallen zu lassen. Dabei mussten sich die Bläser gehörig zusammendrücken, denn das Gebälk des Glockenstuhls der um 1370 erbauten Marienkirche bot kaum Platz für die Musiker, die glücklicherweise nicht in voller Stärke angetreten sind. Nach dem Morgenkonzert versammelten sich die engagierten Posaunenchorler im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen, gut vorbereiteten Frühstück, um danach gestärkt zu einem weiteren Auftritt in die Kirche zu eilen, wo Pfarrer Helmut Spitzenpfeil die Kirchengemeinde zum festlichen Ostergottesdienst erwartete.



Die Blechbläser drängten sich im Glockenstuhl zusammen – Leiterin Christine Schober stand hinter der Kamera

■ VdK-Ortsverband Westheim

Jahreshauptversammlung am 26.4.25 mit zahlreichen Ehrungen und Aktivitäten

Zur Freude der Vorstandsmitglieder strömten am Samstag, den 26.4.2025 51 Besucher, VdK Mitglieder, teilweise mit Angehörigen, dazu die beiden Ehrengäste Herr Herzog vom VdK Kreisverband Weißenburg, sowie die Referentin ins Sportheim nach Westheim.

1. Vorsitzende Christa-Maria Odorfer begrüßte die Anwesenden und führte durch die Tagesordnung. Bei der nachfolgenden Totenehrung wurde an 4 verstorbene Mitglieder gedacht.

Anschließend überbrachte Herr Herzog ein Grußwort vom VdK Kreisverband und stellte die Ziele des VdK vor, in welchem es unter anderem um sichere und ausreichend hohe Renten, ein funktionierendes und bezahlbares Gesundheits- und Pflegesystem, weniger Armut und Teilhabe für alle Menschen geht. Der VdK Bayern hat im Jahr 2024 in der Rechtsberatung neue Rekorde aufgestellt und über 382.000 Beratungen in Bayern durchgeführt, mehr als 25.000 Beratungen als im Vorjahr, wovon die Mitglieder direkt profitieren.

Schriftführerin Hildegard Bechtloff trug den Geschäftsbericht des VdK Westheim 2024/2025 vor. Es wurden zahlreiche Geburtstags- Kranken- und Altenbesuche durchgeführt. Die Vorstandschaft war bei mehreren überörtlichen Begegnungsveranstaltungen und Ortsvorsitzendenkonferenzen vertreten. Im August 2024 fand der Ausflug nach Amberg und am 30.11.2024 die Weihnachtsfeier statt. Der Ortsverband Westheim-Ostheim-Hüssingen freute sich im vergangenen Jahr über 10 Neuzugänge und zählt derzeit 137 Mitglieder.

Nach dem Kassenbericht von Monika Schmidt konnte Herr Herzog eine 100 %ige Entlastung des Vorstandes herbeiführen.

Publikumsmagnet war auch der interessante Vortrag über „Bluthochdruck und Diabetes“, wobei eine Luftpumpe das Herz symbolisierte.

Die Vorsitzende Christa-Maria Odorfer ehrte in Würdigung und Anerkennung für 10 Jahre treue Mitgliedschaft die Mitglieder Hermann Hedwig, Honold Werner, Schuster Erwin, Spurny Michael, Meyer Gerhard und Fackler Uwe und für 20 Jahre treue Mitgliedschaft die Mitglieder Schmidt Hildegard, Pfitzinger Karl, Schmidt Helmut, Weisbeck Erwin und Pfitzinger Gerhard jeweils mit einem Präsent.

Eine Ehrung für 30 Jahre Mitgliedschaft erhielt Christa-Maria Odorfer von Herrn Herzog, der die besten Wünsche vom Kreisverband mit einem Geschenk und eine Urkunde mit dem Treueabzeichen in Silber überbrachte.

Für 15 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit wurde Tanja Böhler von der Vorsitzenden mit einem Blumenstock, einem VdK Backbuch, einer Urkunde und dem Treueabzeichen geehrt. Tanja Böhler war zuerst als Schriftführerin und später als Beisitzerin im Gremium tätig und hat sich in vielfältiger Weise eingebracht. Die Mitglieder dankten ihr mit einem herzlichen Applaus für ihr Engagement.





Nachdem keine Wünsche und Anträge aus der Versammlung vorgetragen wurden, gab die Vorsitzende einen Ausblick auf den VdK Ausflug am 30.8.2025. Die Fahrt geht nach Riedenburg ins Altmühltal auf die Burg Rosenberg mit einer Falkenvorführung mit anschließender Schifffahrt von Kehlheim nach Kloster Weltenburg durch den Donaudurchbruch.

Des Weiteren organisiert der VdK Westheim eine Gruppenführung durch das Hilfskrankenhaus Gunzenhausen, welche am 6.6.2025 um 14 Uhr stattfindet.

Die Vorsitzende bedankte sich bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und beim Sportheimteam.

Text und Fotograf: Christa-Maria Odorfer

Gnotzheim

Termine der Gemeinderatssitzungen

Am Donnerstag, 26. Juni 2025, findet um 19.00 Uhr im Benefiziatenhaus die öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlichst eingeladen.

Informationen

■ Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 19.06.2025



Zur Teilnahme an der diesjährigen Fronleichnamsprozession laden die Gemeindevertreter der Marktgemeinde Gnotzheim alle Vereine und Gruppierungen wieder recht herzlichst ein. Ich bitte unsere Bürgerinnen und Bürger, ihre Anwesen zu schmücken, um für die feierliche Prozession einen würdigen Rahmen zu schaffen. Die Vereine und Gruppierungen treffen sich um 08:30 Uhr beim Gasthaus Sorg zum gemeinsamen Kirchgang mit den Spielberger Musikanten.

Nach der Prozession werden alle Gruppierungen und Vereine zu einem gemeinsamen Essen von Seiten der Gemeinde in der Crash-Club Halle eingeladen.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen Anwohnerinnen und Anwohnern, die auch in diesem Jahr wieder die Stationen der Fronleichnamsprozession schmücken und wunderschön herrichten. Ihr Engagement trägt maßgeblich zur feierlichen Atmosphäre bei – dafür ein herzliches Dankeschön!

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Sommer hält Einzug – Schritt für Schritt. Die Natur erblüht in voller Pracht und läutet damit die schönste Zeit des Jahres ein. Endlich können wir wieder den Grill anfeuern und gemütliche Abende im Kreis von Freunden und Bekannten genießen.

Auch die Fronleichnamsprozession wird in diesem Jahr wieder in ihrem festlichen Rahmen stattfinden.

Die Bauarbeiten an der B466 neigen sich dem Ende zu.

Die Planungen zur Erneuerung der B466 in Richtung Simonsmühle sind abgeschlossen. Der Förderbescheid liegt vor, sodass die Maßnahme nun ausgeschrieben werden kann.

Am Marktplatz wird ein Trinkbrunnen entstehen – die Förderung hierfür wurde bereits bewilligt. Der Brunnen wird in Zusammenarbeit mit dem Wasserzweckverband gebaut und angeschlossen.

Die Arbeiten am Glasfasernetz verlaufen reibungslos durch die Firma Bügler, und auch das Nahwärmenetz nähert sich seiner Fertigstellung. Bis Mitte des Jahres sollen die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein.

Zum Abschluss ein Gedanke, der in diese Jahreszeit passt:

Die Freude und das Lächeln sind der Sommer des Lebens.

Ihr

Jürgen Pawlicki
1. Bürgermeister

■ Danke an die Dorfjugend



Am Samstag, den 10. Mai, rief das Lions Hilfswerk Gunzenhausen / Wassertrüdingen erneut zur Altkleidersammlung auf. Der Reinerlös dieser Aktion kommt sozialen, kulturellen und umweltschützenden Projekten in der Region zugute.

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere engagierte Dorfjugend, die wieder mit vollem Einsatz in der Gemeinde unterwegs war und kräftig gesammelt hat. Ebenso danken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die durch das Bereitstellen ihrer gebrauchten Kleidung zum Erfolg der Sammlung beigetragen haben.

■ Exklusive Einblicke in die Kunst des Schnapsbrennens



Eine Gruppe von Gnotzheimer Bürgerinnen und Bürgern durfte kürzlich auf Einladung von Herrn Jürgen („Jonny“) Wiesinger eine exklusive Führung durch die Schnapsbrennerei in Kalbensteinberg erleben.

Die sorgfältig vorbereitete Besichtigung gewährte spannende Einblicke in die traditionsreiche Kunst des Schnapsbrennens – ein Handwerk, das nicht nur fundiertes Fachwissen, sondern auch langjährige Erfahrung und ein feines Gespür verlangt.

Mit viel Charme, Humor und Herzblut führte Jonny Wiesinger die Gruppe durch die Räumlichkeiten und sorgte dabei für viele Lacher und gute Stimmung. Im Anschluss an die Führung konnten die Gäste bei einer gemütlichen Verkostung vielfältige alkoholische Getränke kennenlernen. Eine reichhaltige Brotzeit rundete diesen gelungenen Abend in geselliger Runde perfekt ab.



Das Ambiente war perfekt, und der Abend war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung ist definitiv weiterzuempfehlen, insbesondere für alle, die Interesse an der Kunst des Schnapsbrennens haben oder einfach nur einen unterhaltsamen Abend mit Gleichgesinnten verbringen möchten. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Wiesinger für die Organisation und die Gastfreundschaft!

■ Breitbandförderung alte Siedlung



Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ – Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0 (Gigabit-RL 2.0) – Bekanntmachung des Bundeswirtschaftsministeriums für Digitales und Verkehr vom 31.03.2023

Beschluss für die Annahme des ausgewählten Angebots des Auswahlverfahrens auf Basis des Bescheids Bund in vorläufiger Höhe für Infrastruktur sowie die Bestätigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn für die Kofinanzierung Bayern durch das Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung.

Der Förderantrag für die alte Siedlung wurde vom Gemeinderat beschlossen. Der Marktgemeinderat beschließt die Annahme des wirtschaftlichsten Angebotes des Bieters GlasfaserPlus GmbH in Höhe von 399.000 €. Der zu erwartende Eigenanteil von 10 % beläuft sich auf 39.900,00 €.

Kommune	Markt Gnotzheim
Finanzierungsplan	
Wirtschaftlichstes Angebot - Gesamtausgaben:	399.000,00 €
Förderquoten:	
Bundesförderung prozentual (Förderquote) - siehe Bescheid	60%
Förderquote Ko-Finanzierung Land:	30%
Eigenanteil Kommune:	10%
Zuwendungen:	
Zuwendung der Bundesrepublik Deutschland:	239.400,00 €
Zuwendung des Freistaates Bayern:	119.700,00 €
Finanzierungsbeiträger Dritter	- €
Infra kredit Breitband LfA	- €
Eigenanteil Kommune:	39.900,00 €
Realisierungszeit ab Vertragsunterzeichnung:	24 Monate

Der flächendeckende Ausbau des Glasfasernetzes für alle Haushalte ist ab dem Jahr 2026 vorgesehen.



■ Maibaumfest in Gnotzheim: Ein Tag voller Freude und Gemeinschaft



Am 30. April wurde in der idyllischen Marktgemeinde Gnotzheim ein traditionsreicher Tag gefeiert: das Maibaumaufstellen. Die Freiwilligen Feuerwehren Gnotzheim und Spielberg waren die Hauptakteure dieses fröhlichen Ereignisses. Trotz einiger Abweichungen vom üblichen Programm in Gnotzheim - das Riesenfeuer musste aufgrund des Glasfaserausbaus ausfallen - war die Stimmung ausgelassen und die Atmosphäre elektrisierend.

Der Aufbau und Organisation des Festes durch den Crash Club und das Aufstellen des Baumes durch die FFW wurde von den Zuschauern begeistert aufgenommen. Die Schnitzarbeiten am Baum selbst durch unzählige Helfer waren ein Highlight. Das perfekte Wetter trug seinen Teil dazu bei, dass die Feierlichkeiten zu einem rauschenden Fest wurden. Besonders beeindruckend war die Pünktlichkeit im Ortsteil Spielberg, wo der Maibaum bereits um 18 Uhr stand und die Feierlichkeiten direkt losgingen.

Die Organisation und Durchführung des Events waren beispielhaft, und der Tag war ein voller Erfolg für die Gemeinde. Ein großes Dankeschön geht an alle Helfer und Mitwirkenden, die diesen Tag möglich gemacht haben. Die Gemeinde Gnotzheim kann stolz auf ihre starken Gemeinschaftsstrukturen und das Engagement ihrer Bewohner sein. Wir freuen uns schon auf das nächste Maibaumfest!

wurden beeindruckende 1.600 Tonnen Schotter eingebaut – eine starke Leistung!

Zum Schutz wurde unmittelbar eine Absturzsicherung in Form eines Zauns errichtet, und im Anschluss konnten bereits die Garagentore montiert werden.

Das Projekt ist in der Region in dieser Form wohl einzigartig, denn das Heizhaus kann direkt beliefert werden – eine Besonderheit, die Effizienz und Zukunftsorientierung vereint.

Auch im Inneren des Gebäudes geht es zügig voran: Erste Anschlussarbeiten haben bereits begonnen. Im Juni startet dann die Umrüstung der Heizungsanlagen bei den Anschlussnehmern.

Der letzte Bauabschnitt – das Verlegen der Leitungen zu den öffentlichen Gebäuden sowie in den südlichen Bereichen von Gnotzheim – steht ebenfalls kurz bevor.



■ Glasfaserausbau in der Gemeinde Simonsmühle

■ Biowärme Markt Gnotzheim



Mit großem Engagement machten sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer der Genossenschaft an die Arbeiten rund um die Auffahrt des Nahwärmehauses. In nur zwei Tagen





Der Ausbau des Glasfasernetzes durch die Firma Bügler kommt mit großen Schritten voran. Nicht nur die Simonsmühle ist inzwischen angeschlossen - auch in mehreren Bereichen der Ortschaft ist der Anschluss bereits erfolgt.

Aktuell finden die Bauarbeiten im Bereich der Römerstraße statt. Die Firma Bügler leistet hier eine ausgezeichnete und sehr zuverlässige Arbeit - ein herzliches Dankeschön dafür!

■ Ausbau zwischen B466 und Simonsmühle durch den Markt Gnotzheim

Der Markt Gnotzheim erhält Zuwendungen nach Art. 13c BayFAG (GVS) für den Ausbau des Verbindungswegs zwischen der Bundesstraße 466 und der Simonsmühle. Der entsprechende Zuwendungsantrag wurde bestätigt.

Die Ausschreibungen für den Verbindungsweg B466 / Simonsmühle läuft. Der Zuwendungsbescheid wurde bewilligt und ist nun Förderfähig.

Die Umsetzung des Verbindungswegs ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

■ Bundesstraße B466



Die regelmäßigen Besprechungen zur Baumaßnahme an der Bundesstraße im Innerortsbereich werden von der Gemeinde, dem staatlichen Bauamt, der Firma Thanhauser sowie dem Architekturbüro Christofori durchgeführt.

Neben dem kompletten Ausbau der Gehsteige und der Asphaltierung der Bundesstraße wird auch die Knodzstraße im Rahmen des Projekts erneuert. Aufgrund der Bauarbeiten kann es in dieser Zeit zu Beeinträchtigungen für die Anwohner kommen.

Die letzten Wochen der Bauphase haben begonnen. Nach fast einem Jahr Bauzeit ist die feierliche Eröffnung der Bundesstraße für Montag, den 16. Juni, angesetzt. Ab diesem Datum wird es erstmals in der Geschichte der Gemeinde eine Fußgängerampel geben.

Die Arbeiten am neuen Fahrradweg werden voraussichtlich noch bis Juli andauern.



Hier entsteht der neue Fahrradweg. Zusätzlich wird von Seiten der Gemeinde (gefördert von Ille) ein Unterstellplatz für Fahrradfahrer gebaut.

■ Neue Wasserpumpe am Brunnen der Gnotzheimer Gruppe

Der Austausch der Wasserpumpe



am Brunnen des Zweckverbands zur Wasserversorgung der Gnotzheimer Gruppe war alles andere als einfach. Um die alte Pumpe zu ersetzen, wurde ein großer Radkran benötigt, da rund 100 Meter Leitungslänge sicher nach oben gehoben werden mussten.

Dieser Vorgang erfordert nicht nur viel technische Präzision, sondern auch eine sorgfältige hygienische Vorbereitung und Durchführung. Nach drei Tagen war die neue Pumpe schließlich wieder einsatzbereit.

Ein großes Lob gebührt unseren Wasserwarten, die in dieser anspruchsvollen Aufgabe hervorragende Arbeit geleistet haben!

■ Gemeindearbeiter im Einsatz



Aufgrund der zahlreichen Baustellen durch Fremdfirmen in der Gemeinde übernehmen unsere Gemeindearbeiter viele zusätzliche Aufgaben. Ein Beispiel dafür ist die Arbeit am Parkplatz am Wolfbuck: Nach den vorbereitenden Maßnahmen werden hier die Asphaltierungsarbeiten vergeben.

Auch im Zuge der Sanierung der Bundesstraße wird die Knodzstraße mitasphaltiert. Auch hier leisten die Gemeindearbeiter wichtige Vorarbeiten.

Diese Arbeiten erstrecken sich derzeit in alle Richtungen der Gemeinde. Ein weiteres Projekt ist der Gehsteig in der Römerstraße, wo derzeit Glasfaser verlegt wird. Im Anschluss erfolgt die Pflasterung des Gehweges.

Durch diese Eigenleistungen kann die Gemeinde erhebliche Kosten einsparen. Allerdings bedeutet dies auch, dass einige Aufgaben, wie beispielsweise die Grünpflege, derzeit nicht immer zur vollsten Zufriedenheit erledigt werden können.

Für die Mäharbeiten am Friedhof wurde in diesem Jahr zusätzlich geringfügig ein Arbeiter eingestellt, der diese Arbeiten in Eigenregie übernimmt. Dafür möchten wir ihm herzlich danken!

■ Astrid-Lindgren-Grundschule

Großer Zusammenhalt in der Schulfamilie

Beim diesjährigen Maifest der Astrid-Lindgren-Grundschule in Gnotzheim präsentierten sich die Schülerinnen und Schüler, sowie das gesamte Lehrerkollegium, bei herrlichem Wetter und großer Kulisse, einmal mehr als Einheit und eingeschworene Gemeinschaft. Die zahlreichen Tänze, Vorführungen und Gedichte, die in den letzten Wochen einstudiert wurden, erhielten begeisterten Applaus und ließen den zahlreichen Besuchern den großen Zusammenhalt in dieser Schule spüren. Die Ökumenische Bläsergruppe Gnotzheim eröffnete, unter der Leitung von Dirigent Christian Kritsch, das Maifest musikalisch. Den geschmückten Maibaum hieften einige Väter mit Unterstützung eines Traktors und unter fachmännischer Anleitung von Gemeindearbeiter Franz Stafflinger in die Höhe. Pfarrer Peter Wyzgol segnete den Baum, der sinnbildlich für Wohlstand und Zusammenhalt steht. Lehrerin Nadine Knorr begrüßte die zahlreich anwesenden Gäste - unter ihnen der Schulamtsdirektor des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen, Ulrich Salomon und Gnotzheims zweiter Bürgermeister Lothar Kamm – und erläuterte, dass die Tradition des Maibaumaufstellens in Bayern schon über 400 Jahre alt ist und sich als Zeichen der Gemeinschaft und des Zusammenhalts etabliert hat. „Diese Gemeinschaft und diesen Zusammenhalt möchten wir Ihnen heute vermitteln, denn die Schülerinnen und Schüler haben fleißig auf diesen Tag hin geübt und freuen sich nun, die Darbietungen zu präsentieren“ sagte Nadine Knorr mächtig stolz. „Der Mai-

baum steht“ trugen die Zweitklässler gekonnt vor und freuten sich über den schön geschmückten Baum vor ihrer Schule. Dass in der Schule kleine musikalischen Talente schlummern, zeigte der Drittklässler Valentin Pferinger. Für sein Trompetensolo „Die Vogelhochzeit“ erhielt er großen Applaus. Weitere Gedichtvorträge, selbst erarbeitete Tänze und natürlich gekonnt vorgetragene Lieder wie „I like the flowers“ oder „Das Lied vom Anderssein“ brachten die „kleinen Künstler“ mit Bravour zum Besten. Dazwischen gab es kurze Grußworte von Ulrich Salomon, Lothar Kamm und von Elternbeiratsvorsitzender Carolin Bauer. Die Vorschulklasse des Kindergartens Cronheim wartete mit dem Lied „Oh Mai, oh Mai“ auf. Ein tolles Trommelstück der Rhythmus-AG, unter der Leitung von Tobias Haas, rundete den Musikreigen ab und zeigte, mit welchem Enthusiasmus die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Einmal mehr zeigte sich, dass auch in einer relativ kleinen Grundschule großer Teamgeist herrschen kann, der zu großen Leistungen führt. Die Schulfamilie der Astrid-Lindgren-Grundschule hat das eindrucksvoll bewiesen.



Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung bei der Sache und zeigten vor einem großen Publikum ihre kurzweiligen Darbietungen.

Text und Foto: Thomas Pawlicki

Kirchliche Nachrichten

Kath. Pfarrei St. Michael Gnotzheim

Kath. Kuratie St. Walburga Heidenheim

Pfarrer Peter Wyzgol,

Spielberger Str. 22, Gnotzheim 09833/95907

Katholische Kirchengemeinde St. Michael

Gottesdienstordnung der Pfarrei St. Michael
Gnotzheim mit Spielberg vom 01.06.2025
bis 30.06.2025

Sonntag, 01.06. 7. Sonntag der Osterzeit

Gnotzheim: 9.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Gunzenhausen: 10.30 Uhr Firmung

Montag, 02.06. Marcellinus u. Hl. Petrus

Gnotzheim: 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 04.06.

Gnotzheim: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria und Michael
Nagl und Angehörige

Freitag, 06.06. Hl. Norbert von Xanten

Gnotzheim: 8.30 Uhr Hl. Messe zu den heiligen
Schutzengeln
Ged.: Jahresmesse für Albert
Wagner

Sonntag, 08.06. Pfingsten Hochfest

Gnotzheim: 9.00 Uhr Hl. Messe für August Engelhard
Ged.: Hl. Messe für Walburga
und Willibald Brattinger und
Sohn Werner
Ged.: Jahresmesse für Willibald
Scheurer

Montag, 09.06. Pfingstmontag

Gnotzheim: 9.00 Uhr Hl. Messe für Robert Walk und
Eltern

Mittwoch, 11.06. Hl. Barnabas Pfarrkirche!!!

Gnotzheim: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe zum Dank

Freitag, 13.06. Hl. Antonius von Padua

Gnotzheim: 8.30 Uhr Hl. Messe für Anton Buckel

Sonntag, 15.06. Dreifaltigkeitssonntag Hochfest

Gnotzheim: 9.00 Uhr Hl. Messe für Adolf Kamm und
Angehörige
Ged.: Jahresmesse für Theresia
und Xaver Müller
Ged.: Jahresmesse für Theresia
Remberger und Angehörige
Ged.: Hl. Messe für Josef Weiß
und Vater
Ged.: Jahresmesse für Georg
Kamm

Montag, 16.06. Hl. Benno

Gnotzheim: 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 18.06.

Gnotzheim: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Walburga und
Konrad Salomon u. Angehörige

Donnerstag, 19.06. Hochfest des Leibes und Blutes Christi Fronleichnam

Gnotzheim: 9.00 Uhr Hl. Messe für Emma Membarth

Sonntag, 22.06. 12. Sonntag im Jahreskreis Pfarrfest Gnotzheim

Gnotzheim: 10.00 Uhr Jahresmesse für Konrad
Salomon

Ged.: Hl. Messe für Hermann
Kamm

Ged.: Hl. Messe für Hans und
Richard Pfüff

Ged.: Jahresmesse für Maria
Dummel und Angehörige

Montag, 23.06

Gnotzheim: 17.00 Uhr Rosenkranz

Mittwoch, 25.06.

Gnotzheim: 18.30 Uhr Rosenkranz

19.00 Uhr Hl. Messe für Anna Buckel

Freitag, 27.06. Heiligstes Herz Jesu Hochfest

Gnotzheim: 8.30 Uhr Hl. Messe für Ida und Franz
Reule

Samstag, 28.06. Unbeflecktes Herz Mariä

Gnotzheim: 14.00 Uhr Taufe von Max Untch

Sonntag, 29.06. Hl. Petrus und Hl. Paulus, Apostel Feldgottesdienst auf dem Sportgelände

Gnotzheim: 10.00 Uhr Hl. Messe für Johanna und
Ludwig Sorg

Ged.: Hl. Messe für Andreas
Stafflinger, Walburga und Konrad
Salomon

Ged.: Jahresmesse für Maria
Huber

Montag, 30.06. Hl. Otto

Gnotzheim: 17.00 Uhr Rosenkranz

Marienwallfahrt nach Maria Brännlein
in Wemding



Wie schon seit vielen Jahren fand auch in diesem Jahr wieder traditionell am ersten Sonntag im Mai die Marienwallfahrt der Pfarrgemeinden Gnotzheim, Spielberg, Cronheim und Heidenheim statt. Trotz des regnerischen Wetters fanden sich 31 Gläubige am Parkplatz der Sankt Walburga Kirche in Heidenheim ein, um gemeinsam nach Wemding zur Wallfahrtsbasilika „Maria Brännlein“ zu pilgern. Der Weg führte die Gruppe, begleitet von Pfarrer Peter Wyzgol, am Hahnenkammsee in Hechlingen vorbei nach Ursheim, wo bereits ein von lieben

Helfern vorbereitetes Buffett mit lecker selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wartete – eine willkommene Rast. Nach dieser Pause ging es weiter über Polsingen und Ammerbach zur Wallfahrtskirche in Wemding. Dort begrüßten Wallfahrtsrektor Norbert Traub sowie zahlreiche Kirchenbesucher, die mit dem Auto angereist waren, die Fußwallfahrer. In einer feierlichen Prozession, begleitet von dem Fürbittruf „Mutter Gottes, wir rufen zu dir“, zogen die Gläubigen in die Kirche ein, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern.

Im Anschluss ließen sich die Pilger beim ortsansässigen Wallfahrtswirt ein wohlverdientes Mittagessen schmecken.

Rätschen in Gnotzheim

Ostern ist ein Fest mit tief verwurzelten Traditionen. Dazu gehört auch das Rätschen. Ab dem „Gloria der Messe“ am Gründonnerstag bis zur „Auferstehungsfeier“ am Karsamstag wird in allen katholischen Kirchengemeinden zu genau festgelegten Zeiten gerätscht. Die Rätschen erklingen in der Zeit, in der die Kirchenglocken schweigen.

Auch in Gnotzheim wird diese Tradition gelebt. Dabei laufen die Ministranten mit der Rätsche auf dem Leiterwagen und einigen Handrätschen durchs Dorf und laden damit die Gläubigen zum Gottesdienst ein. Mit dem Rattern wecken sie die Einwohner teilweise bereits früh um sechs Uhr.

Zum Abschluss ihres „Glockendienstes“ gehen die Kinder und Jugendlichen von Haus zu Haus und sammeln mit dem von alters her überlieferten Spruch: „Liebe Leitl seid so gut und gebt uns unser Rätschergagerli“ ihre Belohnung.

Text: Gerlinde Remberger



Foto: Jürgen Pawlicki



Foto: Jürgen Pawlicki

Vereine und Verbände

■ DJK Gnotzheim

Erfolgreicher Mädelsflohmarkt in Gnotzheim

Am Freitag 25.4. fand in der Mehrzweckhalle in Gnotzheim der 2. Mädelsflohmarkt statt, organisiert von der Frauenfußballmannschaft der DJK Gnotzheim. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg!

Rund 30 Verkäuferinnen boten ihre gebrauchten, aber noch top gepflegten Kleidungsstücke, Accessoires und mehr an. Viele Frauen und Mädels kamen vorbei, um nach Schnäppchen zu suchen und sich mit Freunden und Bekannten zu treffen.

Die Organisatorinnen waren begeistert von der großen Resonanz und dem positiven Feedback der Besucherinnen. „Wir sind überwältigt von der tollen Atmosphäre und der großen Nachfrage“, sagte eine der Organisatorinnen.

Zwischen dem Stöbern und Feilschen konnten sich die Besucherinnen bei leckeren Pizzasemeln und einer Auswahl an Getränken stärken. Die Verpflegung wurde sehr gut angenommen und trug zur geselligen Atmosphäre bei.

Der Mädelsflohmarkt war nicht nur eine Gelegenheit, um nachhaltig zu leben und gebrauchte Dinge einen neuen Besitzer zu geben, sondern auch eine Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Frauenfußballmannschaft der DJK Gnotzheim bedankt sich bei allen Besucherinnen und Verkäuferinnen für die Unterstützung und freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung im Herbst!

Der Termin wird wieder kurz vorher bekannt gegeben.



Private Kleinanzeigen

Anzeige online buchen: anzeigen.wittich.de

Kaufe Ihren alten/defekten Rasentraktor, Aufsitzmäher, Minibagger, Hoftader, auch m. Motorschaden od. neuwertig. Anrufen od. anschreiben per WhatsApp. Tel.: 0157/85982793

Kaufe Ihren alten/defekten Rasentraktor, Aufsitzmäher, Aufsitzrasenmäher etc. auch m. Motorschaden od. neuwertig. Anrufen od. anschreiben per WhatsApp. Tel.: 0157/85982793

Wer sucht, der findet!
Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt.

Impressum

Hahnenkamm Echo.

**Mitteilungsblatt der Gemeinden
Heidenheim, Gnotzheim und Westheim**



Erscheinungsweise: Monatlich jeweils freitags

Verteilung: An alle erreichbaren Haushalte des Verbeitungsgebietes.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0,
www.wittich-forchheim.de
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft Hahnenkamm, Susanne Feller,
Ringstr. 12, 91719 Heidenheim oder die jeweilige Vertretung im Amt.
- für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk
in LINUS WITTICH Medien KG.
Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter
nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu
überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit
hinweisen.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl.
Versandkostenanteil.

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die
allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.
Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Bei Nichtbelieferung ohne
Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des
Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:

Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt.
Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen
der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

DEKORATION & GESCHENKE

Regional aus Franken

Entdecke handgemachte
Geschenke, Mitbringsel &
saisonale Dekoideen
für jeden Anlass – kreativ,
regional & von Herzen. ❤️

- Die nicht jeder hat – aber jeder will
- 100 % Handgemacht – nur für Dich
- Regional aus Franken

Spare 10%
auf Deinen Einkauf
mit dem Code:

BLATT10

Gültig nur auf:
www.plotterbilly.de



Finde jetzt dein
Lieblingsstück auf:

www.plotterbilly.de

Facebook Instagram TikTok @plotterbilly



Es ist genug **für alle da**

„Brot für die Welt“

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

**Diese Preise sind der
Wahnsinn!**

**Jetzt günstig
online drucken**

**Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!**

Fotolia_76135125



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsinendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 09191 723260

Fax. 09191 723242

c.engel@wittich-forchheim.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt® Deutschland.de

Reiseführer. Reisemagazine. Freizeittipps.

Alle Termine und Angaben unter Vorbehalt!

LANDKREIS EICHSTÄTT

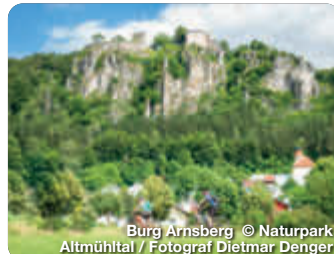
Altmühltal Blick ins Tal
© Naturpark Altmühltal / Fotograf Dietmar Denger

Der Landkreis Eichstätt, idyllisch gelegen in der Mitte Bayerns, bezaubert mit seiner reichen Geschichte und malerischen Landschaft. Das Herzstück ist die gleichnamige Kreisstadt, geprägt von barockem Flair. Die imposante Willibaldsburg thront über der Stadt und bietet nicht nur einen atemberaubenden Ausblick, sondern auch Einblicke in die Vergangenheit. Die Region besticht durch ihre vielfältige Naturlandschaft. Der Naturpark Altmühltal, ein Paradies für Wanderer und Radfahrer, umgibt den Landkreis. Majestätische Felsen und romantische Flusstäler prägen die Szenerie. Kulturinteressierte kommen im Landkreis Eichstätt voll auf ihre Kosten. Die barocken Kirchen und Klöster zeugen von einer reichen religiösen Tradition. Das Jura-Museum auf der Willibaldsburg bietet faszinierende Einblicke in die Erdgeschichte und die regionale Entwicklung.

TreffpunktDeutschland.de/eichstaett-region



Eichstätt Willibaldsburg © Naturpark Altmühltal / Fotograf Dietmar Denger



Burg Arnsberg © Naturpark Altmühltal / Fotograf Dietmar Denger



© Tourismus Information Dollnstein

Dollnstein

Dollnstein liegt in einem weiten Talkessel, den in erdgeschichtlicher Zeit Urdonau und Altmühl an ihrem Zusammenfluss schufen. Er ist der geeignete Ausgangspunkt für Wanderer, Kletterer, Rad- und Bootfahrer.

TreffpunktDeutschland.de/dollnstein

Eichstätt Marktplatz
© Tourist-Information Eichstätt

Eichstätt

Die Universitätsstadt Eichstätt liegt direkt an der Altmühl, eingerahmt von den Jurahängen der südlichen Frankenalb, gilt als Mittelpunkt des Naturpark Altmühltals und einzigartiges Barockensemble.

TreffpunktDeutschland.de/eichstaett

Jura-Museum
© KU / Christian Klenk

Jura-Museum

Im Jura-Museum Eichstätt erlebt man die Zeit des Jura mit Original-Fossilien, u.a. einem Archaeopteryx. Zudem zeigen Aquarien lebende Fossilien wie Pfeilschwanzkrebse.

Burgstraße 19, Eichstätt



© Dinosaurier-Park Altmühltal GmbH

Dinosaurier Museum Altmühltal

Hier überraschen mehr als 70 Nachbildungen der Urzeitgiganten in Lebensgröße. Beim Fossilien schlagen in der Mitmachhalle gehen alle mit Hammer und Meißel auf die Suche nach echten Versteinerungen. Dinopark 1, Denkendorf

Römerturm Ekertshofen
© Tourist-Information Titting

Titting

Titting und das gesamte Anlautertal mit seinen kleinen Dörfern ist schlicht, aber schön. Felder, Wiesen und Wälder von unaufdringlicher, natürlicher Harmonie und die friedliche Anlaute beherrschen die Landschaft.

TreffpunktDeutschland.de/titting

Urdonautalsteig
© Tourismusverein Wellheim

Wellheim

Das Urdonautal rund um Wellheim, über dem weithin sichtbar die majestätische Burgruine thront, liegt als Ausläufer des Altmühltals zwischen Eichstätt und Neuburg/Donau

TreffpunktDeutschland.de/wellheim



© Emil Meier / Edgar Mayer / Naturpark Altmühltal

Altmühltaler Lammauftrieb

16.05. - 18.05.25, Mörsheim

Auftrieb einer großen Schad- und Ziegenherde durch das Markttor und über die Gassen von Mörsheim zur Sommerweide.



© Brauerei Gutmann

Tittinger Kellerfest

22.08. - 24.08.2025, Titting

Höhepunkt im Brauereijahr ist das Kellerfest im August: Drei Tage lang wird mit frischem Bier, bayerisch-fränkischen Schmankerln und Stimmungsmusik zünftig gefeiert. Unter den alten Kastanien lässt es sich gut aushalten.

Entdecken Sie den Landkreis
EICHSTÄTT
in unserem aktuellen Reisemagazin
Willkommen in der Region Eichstätt



Was machen wir jetzt?
**Entdecken Sie ihren
Landkreis Eichstätt neu.**

QR-Code scannen und
Reisemagazin kostenlos
herunterladen.

www.treffpunktdeutschland.de/willkommen-eichstaett



**Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Eichstätt
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/eichstaett-region



Kombinieren

und sparen

Profitieren Sie von

- einer höheren Reichweite
- einer größeren Gesamtauflage
- unserem Kombirabatt

Sprechen Sie mich dazu gerne an.



Ich berate Sie gerne bei Ihren gewerblichen Anzeigen.

Carmen Engel

Telefon: 09191 7232-60

E-Mail: c.engel@wittich-forchheim.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



TRAUMREISEN

mit FLY & HELP Schulbesuch



Jetzt buchen unter:

(Mo.-Fr. 9-14 Uhr)

Tel.: 0214-7348 9548

www.fh-travel.de

NAMIBIA

1.+ 2. Tag: Anreise – Windhoek; 3.+4. Tag: Windhoek; 5. Tag: Windhoek – Sossusvlei; 6. Tag: Sossusvlei & Sesriem Canyon; 7. Tag: Namibwüste – Swakopmund; 8. Tag: Swakopmund; 9. Tag: Swakopmund – Etosha Region; 10. Tag: Etosha Nationalpark; 11. Tag: Etosha Region – **FLY & HELP Schulbesuch** – Midgard Country Estate; 12. + 13. Tag: Abreise und Ankunft in Deutschland.

p. P. ab

2.799 €

im DZ vom
17.-29.1.2026 (Frankfurt) /
18.-30.1.2026 (München)
13-tägig inkl. Flug
und Rundreise

Inklusivleistungen u. A.

- Direktflug mit Discover Airlines von Frankfurt oder München nach Windhoek und zurück in der Economy-Class
- Transfers im klimatisierten Reise- oder Minibus gemäß Reiseverlauf mit deutschsprachiger Reiseleitung
- 10 Übern. in Hotels und Lodges der guten Mittelklasse; 10 x Frühstück; 6 x Abendessen

- je eine Stadtrundfahrt in Windhoek und Swakopmund, 2 Wildbeobachtungsfahrten (Reisebus) in der Etosha Pflanze, **FLY & Help Schulbesuch**, Sossusvlei und Sesriem Canyon



Zum ausführlichen Reiseverlauf!
Buchungscode: LW26-1

Einzelzimmerzuschlag: 599 €

NAMIBIA & SÜDAFRIKA

p. P. ab

3.599 €

im DZ vom 18.1.-4.2.2026
18-tägig inkl. Flug
und Rundreise

Tag 1– 7: siehe Namibia Reiseverlauf.

8. Tag: Swakopmund – **FLY & HELP Schulbesuch** – Midgard Country Estate; 9. Tag: Midgard Country Estate – Weiterflug: Windhoek – Johannesburg; 10. Tag: Johannesburg – Hazyview; 11. Tag: Hazyview – Kruger National Park; 12. Tag: Hazyview – Johannesburg; 13. Tag: Weiterflug: Johannesburg – Gqeberha – Tsitsikamma Nationalpark; 14. Tag: Tsitsikamma – Oudtshoorn; 15. Tag: Oudtshoorn – Kapstadt; 16. Tag: Kapstadt – Kap der Guten Hoffnung; 17. Tag: Kapstadt; 18. Tag: Kapstadt – Abreise; 19. Tag: Ankunft in Deutschland

Inklusivleistungen u. A.

- Nachtflug ab/bis Frankfurt mit maximal 1x Umstieg, in der Economy-Class
- 2 Kontinental-Flüge: Windhoek – Johannesburg, Johannesburg – Port Elizabeth
- 15 Übern. mit Frühstück und 3x Abendessen in Namibia
- Deutschsprachige, lokale Reiseleitung
- Viele Ausflüge und Eintrittsgelder



FLY & HELP Travel



Zum ausführlichen Reiseverlauf!
Buchungscode: LW26-2

Einzelzimmerzuschlag: 729 €

Bus und Taxi
GRAF

MEHR INFOS: 

IHR SPEZIALIST FÜR KRANKENBEFÖRDERUNG

Folgende Fahrten können verordnet werden:

- 1 Stationäre Behandlung
- 2 Ambulante Behandlung mit Pflegebedarf
- 3 Dialyse, Strahlen-, Chemotherapie

Abrechnung mit jeder Krankenkasse möglich!

Wending | Westheim | Oettingen
Tel.: 09082 911633-0

Feuchte Mauern?
Wasser im Keller?
Schimmelpilz im Wohnraum?

bautenschutz katz

- Mauertrockenlegung (Säge-, Chromstahl-, Injektionstechnik)
- Kellersanierung (auch ohne Aufgraben/Erdarbeiten)
- Wasser im Keller, Tiefgarage, Schacht
- Hausschwamm und Schimmelpilz
- Risse im Mauerwerk
- Baugrund verbessern / verfestigen

Für eine kostenfreie Ortsbesichtigung mit Angebot am besten gleich anrufen.

bautenschutz katz GmbH
Tel. (091 22) 79 88-0
Ringstr. 51 · 91126 Rednitzhembach · www.bjk24.de

SACHVERSTAND über 40 Jahre ERFAHRUNG

WMA
Wirtschaftsprüfung
DHBV



Familienanzeigen online buchen: anzeigen.wittich.de

BEGEHBARE DUSCHE
in 24 Stunden
BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1

BADELIX DONAU-RIES

- ✓ Inkl. Antragstellung und direkter Abrechnung mit der Pflegekasse
- ✓ Mit Bauschutt Entsorgung und Endreinigung
- ✓ **Kostenlose Vorort-Beratung**

08272 9949645

TRANSPORTE & NATURSTEINE
SEITZ GBR.

Zu finden in Gnotzheim, Weilerauer Straße 3
Tel. 09833/1723

- Baumaterialien wie Sand, Kies, Schotter, Splitt
- Zierschotter und Natursteine in den verschiedensten Varianten für Ihren Garten

Bäckerei Schroth

Marktplatz 5 · 91719 Heidenheim (am Hahnenkamm)
Telefon: 0 98 33 - 2 82

Liebe Kunden,
von 10. bis 14. Juni 2025
haben unsere Bäcker Urlaub!

Ab 17. Juni 2025 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da!



Freudige Ereignis-Anzeigen: www.wittich.de

Dacia BIGSTER

Dacia Bigster Essential mit bis zu 7 Jahren Garantie¹ schon ab 23.990,- €²

BIS ZU 7 JAHRE GARANTIE DACIA TREUEGARANTIE

Dacia Bigster mild hybrid 140: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,5; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 124; CO₂-Klasse: D.

¹ Dacia Treuegarantie der Renault Deutschland AG, nach Ablauf der Herstellergarantie bis maximal 7 Jahre oder 150.000 km. Mit Garantieanspruch gemäß Garantiebedingungen bei regelmäßiger Wartung nach Herstellervorgabe bei Ihrem Dacia Vertragspartner. Weitere Informationen unter: <https://www.dacia.de/treuegarantie.html>.

² UPE Dacia Bigster Essential mild hybrid 140 zzgl. Überführung.

Autohaus SENS GmbH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
Gewerbestr. 20 Nördlingen

Eine Werbung der Renault Deutschland AG, Peter-Huppertz-Str 5, 51063 Köln. Abb. zeigt Dacia Bigster Journey mit Sonderausstattung.

Lanzer
Malerbetrieb

Wir streichen Alles. Außer gewöhnlich!

Maler Lanzer GmbH & Co. KG
Georg-Karg-Straße 11
86655 Heroldingen
Tel. 090 80.92 38 200

MALER-LANZER.DE

f 